



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

325 (26.11.1939) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-295236](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-295236)

Hakenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS

Sonntag-Ausgabe

9. Jahrgang

Nummer 525

Mannheim, 26. November 1939

Volltreffer auf vier englische Kriegsschiffe

Erfolgreicher deutscher Fliegerangriff in der nördlichen Nordsee

Peinlich für den „Meere-Beherrscher“

Berlin, 25. Nov. (SB-Funk)

Am Samstag fanden mehrere Bombenangriffe eines deutschen Kampffliegerverbandes auf englische Seestreitkräfte in der nördlichen Nordsee — 900 Kilometer von der deutschen Nordseeküste entfernt — statt. Nach einwandfreier Beobachtung erhielten vier englische Kriegsschiffe Volltreffer. Alle deutschen Flugzeuge sind trotz stärkster Flak-Abwehr wohlbehalten in ihre Heimathäfen zurückgekehrt.

Herr Churchill gesteht

„Bellfast“-Torpedierung zugegeben

(Von unserem Vertreter)

bee. Amsterdam, 26. November.

Unter dem Druck der Tatsachen hat sich Churchill genötigt gesehen, die Torpedierung

des Kreuzers „Bellfast“ zuzugeben. In dieser Erklärung der Admiralität wird bestätigt, daß die „Bellfast“ am 21. November durch ein Torpedo oder eine Mine (!) im Firth of Forth beschädigt worden sei. Zwanzig Mann der Besatzung seien verwundet worden. Kapitän schreibt hierzu, daß der Kreuzer einen Monat vor Kriegsbeginn in Dienst gestellt worden sei. Das moderne Schiff sei mit einem Spezialpanzer ausgerüstet gewesen.

Amsterdam, 25. Nov. (SB-Funk)

Die Londoner Presse ist in heller Aufregung. Sie kann die Schwierigkeiten nicht verhehlen, vor denen England steht. Der „Daily Herald“ sagt, es wäre töricht, wollte England seine Augen vor der Tatsache schließen, daß Deutschland bereits eine „ganze Zahl fürchterlicher Erfolge“ errungen habe. Man sollte nicht den Versuch machen, diese Erfolge irgendwie zu verkleinern. Man müsse im Gegenteil mit der Möglichkeit weiterer ernstlicher Verluste rechnen. Die Verluste, die England möglicherweise erleiden werde, könnten in ihren Folgen sowohl für die englische Schifffahrt als auch für die Belieferung Englands sehr ernst sein.

„Purna Swaraj“ — die Lösung Indiens

Mannheim, 26. November 1939

Als die Engländer vor einigen Jahren eine Art demokratischer Verfassung in Indien einführen, da glaubten sie ein Problem für immer gelöst zu haben, das ihnen bereits seit Jahrzehnten in steigendem Maße Sorge bereite. Und nun stehen sie heute vor der Erkenntnis, daß der südländische Traum, mit Hilfe von demokratischen Institutionen die Freiheitsliebe des Indiers zu bändigen zu können, zerfallen ist. Wieder tönt der Ruf durch die Gassen der indischen Städte und durch die Säle, in der indische Nationalistenführer ihr Land von den britischen Ketten befreien wollen, der für englische Ohren so gräßlich klingende Ruf „Purna Swaraj“, — der Ruf nach völliger Unabhängigkeit.

Ein furchtbar langer Leidensweg liegt hinter dem indischen Volk. Angefangen bei den großen Ausbeutergruppen wie Lord Clive und Warren Hastings bis zu ihren heutigen schwächlichen Nachkommen Lord Linlithgow haben alle ihr Möglichstes getan, aus dem grauenhaften Frondienst der armen Inder die Goldschätze herauszupressen, die England den Aufbau und den Zusammenhalt seines Empire

ermöglichten. Man hat von englischer Seite oft nachzuweisen versucht, wie legendär die britische Einflüsse in Indien gewesen ist. Man hat viele Werke geschrieben über die Zahl der gebauten Kanäle, Brücken, Eisenbahnen und industriellen Anlagen. Das stimmt auch: aber alle diese Werke wurden nicht geschrieben zum Lob der Briten, sondern zur besseren Ausbeutung des Landes. Wie es um die Bevölkerung selbst steht, hat ein Artikel der Moskauer „Pravda“, der in diesen Tagen erschien, sehr deutlich und mit einwandfreiem Zahlenmaterial untermauert. Das Durchschnittseinkommen des Inder beträgt in 23 Jahre nur noch drei Pfund, das sind nach dem heutigen Kurs 27 RM. (1) 92 Prozent der indischen Bevölkerung sind Analphabeten, die Lebensdauer beträgt durchschnittlich nur noch 23 Jahre, die Zahl der Arbeitslosen ist auf 40 Millionen gestiegen. Insgesamt hat der indische Staat heute neun Milliarden Pfund Staatsschulden. So sieht britische Kolonialpolitik aus! Mit ein paar Schluck Wasser, einer Handvoll Reis schafft der Inder jahraus, jahrein, und sein englischer Herr sitzt im schattigen Bungalow, die Hände zwischen den Fingern und die Beifische in der Hand und wacht mit aufmerksamen Augen, daß der Strom des Goldes nach England nicht abreißt.

Nun hat England ja nicht verhindern können, daß die reiche Inder selbst nach Europa kamen und allmählich kennenlernten, wo sie es das indische Volk arbeitete. England hat sich viele junge Inder nach dem Mutterland geholt in dem Glauben, daß dadurch das Band zwischen der führenden indischen Schicht und England um so enger verwoben würde. Es war ein furchtbarer Irrtum. Der Inder wurde in England als Farbiger mißachtet, lernte mit einer dumpfen Bitterkeit über eine so schandliche Behandlung in sein Land zurück und vergrößerte somit das Meer der Vielen, die ebenfalls bereits lebend geworden sind. Die Los-von-England-Bewegung, die ja niemals tot war, ist in den letzten Jahren demnach immer stärker geworden. England kennt diese Gefahr längst und sucht sie in den Jahren nach dem Krieg immer wieder zu bannen. Als die Gefahr im Jahre 1935 ins Riesengestalt wuchs, da holte es zu einem Schlag aus, der ganz Indien für ewig an England fesseln sollte. In einem Werk von 4000 Seiten mit 2000 Worten hat die Kommission beider Häuser des britischen Parlaments eine indische Verfassung ausgearbeitet, die dem Inder eine scheinbare Selbstverwaltung gab. Das „politische Leben“, zu dem man die Inder erziehen wollte, sollte in die Provinzen verlagert werden. Es entstanden also die sogenannten Provinzialregierungen, immer geführt von einem britischen Gouverneur, der in der Masse des wohlwollenden Beraters nichts anderes zu tun hatte, als die in scheinbarer Freiheit durchgeführten Beratungen zu einem Beschluß hinzuführen, der England gefällig ist. Das war natürlich in diesem Lande mit seinen ungebildeten Massen, Religions- und Kasteneinstimmungen (Spiel) leicht. Zu den Provinzialregierungen kam dann weiter eine Zentralorganisation, in der alle Provinzialregierungen mit zu bestimmen haben und die schließlich nur in Loyalität treten sollte, wenn es nach Augen hoch galt, die Einheit Indiens unter Beweis zu stellen. Entscheidend war fernerhin, daß in diesem System auch die nur locker an England angehängten Fürstentümer hineingepreßt werden sollten. So hätte England mühelos ganz Indien beherrschen können. Es war ein raffinierter Plan; aber er war auch gefährlich; denn das geduldet Spiel mit der Freiheit — mehr war ja diese Verfassung nicht — stärkte den Hunger nach der wahren Freiheit noch mehr. Und in Erkenntnis dieser Gefahr hat der Kampf um die indische Verfassung monatelang im britischen Parlament tobend. Es gab bittere Gegner dieses Planes. In einer seiner besten Reden hat Winston Churchill danach gegen den Staatssekretär für Indien gesprochen. Er glaubte bereits in dem Bellfast-Beschreibung der Abgeordneten zu der indischen Verfassung die Totenglocke des britischen Imperiums läuten zu hören. Er wollte die Rassenfesseln dieser „Verfassung“ nicht erkennen und nannte das ganze Werk „einen Strauß verwelkter Blumen des viktorianischen Liberalismus“. Ein Churchill bleibt natürlich bei der alten Regierungs-

Schiffsattentate - nur „Probeübungen“ des Secret Service

Ein interessantes Kapitel aus dem Bluthkonto des englischen Geheimdienstes

Berlin, 25. November. (SB-Funk)

Der „Wälsche Beobachter“ schreibt:

Georg Elser, der Mörder von München, Otto Straker, der Hintermann in der Schweiz, die Londoner Zentrale im Broadway-Building, das gehört zusammen wie Glieder, Rumpf und Kopf. Dort in London ist das Gehirn der teuflischen aller Verbrecher, dort im Geheimdienst laufen die Fäden zusammen, die Fäden, an denen jener Straker, jener Boetsch, jener Elser, Agenten, Kammern nur, hängen, um im Bedarfsfall bewegt, bezahlt und demütigt zu werden.

Das Ziel bleibt das gleiche im Frieden wie im Kriege, auch die Mittel wechseln kaum, der Apparat ist nun einmal so eingerichtet und läuft auch so schon lange genug mit gewünschtem Erfolg.

Gelegentlich sind es kleine Übungen, da wird erprobt, da wird probiert, da beweisen die einzelnen Abteilungen jede vorbedachte Funktion, Mittelkammer, neue Methoden müssen sich bewähren, Geld spielt dabei keine Rolle und Werkzeuge sind überall zu kaufen.

Während des Spanischen Bürgerkrieges waren wir selbst Anlaß eines solchen Erprobens, eines solchen Probealarms des Service, als in der Zeit vom 18. November 1937 bis zum 27. November 1938 in fünfzehn festgestellten Fällen, auf meist deutschen Schiffen gemeinsame Sabotageakte durch Brand und Explosion durchgeführt wurden.

Wir erfuhr bereits durch eingehende Veröffentlichungen in den letzten Tagen, wie es möglich war, die Urheberschaft des britischen Geheimdienstes für diese Anschläge festzustellen und zu betreiben. Tatsachen, Namen und wahrscheinliche Annahmen der deutschen Behörden wurden von Captain Stevens bei seiner Vernehmung ausdrücklich bestätigt, so daß zum Indizienbeweis noch das Geständnis des beteiligten Mittäters kam.

Uebereinstimmend mit neutraler Hilfe stellen deutsche Untersuchungen fest, daß nicht nur die Urheber der festgestellten Schiffskatastrophen in England zu suchen waren, sondern selbst sogar meist der gleiche Sprengstoff von London aus über ebenfalls meist immer die gleiche Ausgabestelle in einem heute neutralen Lande für die jeweilige befohlene Attentate „auf Probe“ ausgegeben wurde.

Es würde zu weit führen, nun die einzelnen Untersuchungsbeurteilungen zu behandeln, wie sie erst nach mühsamer Arbeit immer wieder auf den gleichen englischen Ursprungsfragen zurückzuführen waren; wir wollen heute nur einige Zitate jenes Kontobuches aufschlagen, in dem die Verbrechen des Geheimdienstes verzeichnet stehen, die zu den üblichen, weil gemeinsamen und heimtücklichsten Schandakten gehören, zu denen

nur der letzte Auswurf der Menschheit sonst fähig ist.

Captain Stevens hat uns bei seiner Vernehmung bestätigt, daß die sogenannte „Propaganda-Abteilung“ des Service in London diese Arbeit beauftragte, bezahlte und durchführte, wie gesagt, um damals nur „auf Probe“ das Funktionieren des eigentlichen Apparates festzustellen.

Der Fall „Reliance“

Der 20000 Tonnen große deutsche Zugs-

dampfer „Reliance“ kehrte zurück von einer Weltreise. Am 1. August 1938 traf das Schiff in Kopenhagen ein, wo es mit Passagieren und einer Besatzungsstärke von 300 Menschen nur einen Tag anlegte und anschließend die Fahrt nach Guxhagen fortsetzte. Am 4. August wurden die Passagiere in Guxhagen an Land gesetzt, und nach am gleichen Tage fuhr die „Reliance“ nach ihrem Heimathafen Hamburg, wo sie am Kaiser-Wilhelm-Kanal anlegte.

Am 7. August sollte das prächtige Schiff zu einer langen Reise auslaufen, da brach an

Fortsetzung siehe Seite 2



Englands 10000-Tonnen-Kreuzer „Bellfast“ torpediert

Ein deutsches U-Boot konnte der Heimat melden, daß es mitten im so geschützt geltenden Naturhafen der englischen Flotte, im Firth of Forth, einen Kreuzer der „Southampton“-Klasse torpediert hat. — Der torpedierte Kreuzer „Bellfast“ ist ein Kreuzer des neuesten englischen Typs. Das Schiff wurde erst im August dieses Jahres in Dienst gestellt und ist mit den modernsten Schatzvorrichtungen gegen Torpedos ausgerüstet.

In London hagelt Proteste

Die Neutralen gegen die englische Seekriegsführung

(Von unserem Vertreter)

bee. Amsterdam, 26. November.

Bis zum Samstag haben die Regierungen Japans, Italiens, Hollands, Belgiens, Schwedens und Dänemarks in London scharfen Protest gegen den neuen britischen Raubzug gegen den neutralen Handel eingelegt. In allen Protokollen wird hervorgehoben, daß die angekündigte englische Exportblockade gegen Deutschland in kräftigem Widerspruch zum internationalen Recht steht.

Uebereinstimmend wird in den getrennt erfolgten diplomatischen Schritten darauf hingewiesen, daß England dadurch den Handel der Neutralen in gefährlichster Form bedrohe. Wieder hat die Londoner Regierung davon

Abstand genommen, zu den Protesten Stellung zu nehmen. Nach Ansicht neutraler Beobachter in London hat der scharfe Ton einen unbeschreiblich deprimierenden Eindruck gemacht. Wenn man auch allgemein mit Vorstellungen des Auslandes gerechnet hat, so ist man in London doch aufs Tiefste durch die einstimmige Zurückweisung des britischen Standpunktes betroffen. Besonders peinlich wird der Hinweis empfunden, die angekündigten Exportbeschränkungen würden sich nicht in Uebereinstimmung mit dem internationalen Recht befinden. Die Ankündigung, daß Japan gegebenenfalls mit Vergeltungsmassnahmen antworten werde, hat im Hinblick auf die an sich schon sehr gespannte britische Position im Fernen Osten große Besorgnis hervorgerufen.

11,8 Millionen Reichsmark am 2. Opfersonntag

Auch die zweite Reichsstraßenfammlung 34 v. H. höher als im Vorjahr

DNB Berlin, 25. November.

Wieder hat das deutsche Volk an der inneren Front zwei Schlachten geschlagen, die Herrn Chamberlain beweisen, daß es mit der von ihm im Unterhaus festgestellten „erfreulich losen“ Bindung zwischen Adolf Hitler und dem deutschen Volk doch etwas anders aussieht, als sich das ein weltstrebendes britisches Gehirn ausmalte. Sowohl das Ergebnis des zweiten Opfersonntags als auch das der von SM, H. R. B. und NSDAP durchgeführten zweiten Reichsstraßenfammlung haben eine Opferbereitschaft des deutschen Volkes gezeigt, die wahrlich das Ergebnis einer sozialen Volksabstimmung ausdrückt.

Dolche und Schwerter als Symbole nationalsozialistischen Kampfwillens erbrachten in Großdeutschland eine Summe von 9.015.082,08 Reichsmark. Das sind nicht nur vier Millionen Reichsmark mehr als 25 Millionen Abzeichen mal dem nominalen „Preis“ von 36 Rpf. je Stück erbringen mußten, sondern auch noch 2.289.868,85 Reichsmark mehr, als das Ergebnis der zweiten Reichsstraßenfammlung des Vorjahres, die mit 6.725.213,23 Reichsmark abschloß. Gegenüber der zweiten Reichsstraßenfammlung des Vorjahres ist also eine Steigerung von 34,05 v. H. zu verzeichnen.

Auch der zweite Opfersonntag des großdeutschen Volkes hat den zweiten Eintopfsonntag des Vorjahres bei weitem übertraffen. Hier gab das deutsche Volk am 12. November die Antwort auf das Attentat vom 8. November in München. 11.873.854,44 Reichsmark, zeichnete es in die Listen der Politischen Leiter und der NSDAP-Blockwähler, das sind 3.418.726,68 Reichsmark mehr als das Ergebnis des zweiten Eintopfsonntags im Winterhilfswort 1938/39, der damals 8.455.127,76 Reichsmark erbrachte. An diesem Aufkommen waren das Reich mit 10.287.493,05 Reichsmark oder 86,95 Prozent je Haushalt

beteiligt, die deutsche Ostmark mit 1.097.059,56 Reichsmark oder sogar 9,28 Prozent je Haushalt, während der noch im Aufbau begriffene Sudetengau mit 498.301,83 Reichsmark oder 4,19 Prozent je Haushalt das wohl beachtlichste Opfer brachte, denn er erhöhte gegenüber dem ersten Opfersonntag das Ergebnis um mehr als 150.000 Reichsmark.

So ist nicht nur gegenüber dem zweiten Eintopfsonntag des Vorjahres eine Steigerung um 40,43 v. H. oder je Haushalt von 38,29 Reichsmark auf 53,38 Reichsmark zu verzeichnen, sondern sogar noch gegenüber dem ersten Opfersonntag des Kriegswinterhilfswortes ein um 669.883,38 Reichsmark höheres Ergebnis erzielt worden. Das ist um so erstaunlicher, als es eine Erfahrungstatsache ist, daß bisher immer im ersten Monat eines Winterhilfswortes bessere Ergebnisse als im zweiten Monat erzielt werden. Diese Erfahrung wurde erstmalig am zweiten Opfersonntag des Kriegswinterhilfswortes umgekehrt: um 5,98 v. H. überstieg das Ergebnis des zweiten Opfersonntages das des ersten Opfersonntages. Damit steht der Opfersonntag des November 1939 in der Spitze aller bisherigen Eintopf- und Opfersonntage aller Winterhilfsworte.

Rund 20,9 Millionen opferte allein im November 1939 das deutsche Volk für das Kriegswinterhilfswort. Auch eine an große Zahlen gewohnte Zeit darf darüber nicht leichtfertig hinweglesen. Welch geradezu ungeheure soziale Kraft und Energie mit dieser Summe eingesetzt werden kann, das erläutert am besten das Beispiel, daß die NSDAP mit ihr mehr als 5000 Gemeindefürsorgestationen errichten und ein ganzes Jahr lang unterhalten kann. 5000 Bürgern der Gesundheitsfürsorge und der sozialen Fürsorge hat sich das deutsche Volk mit dieser aus Groschen und Mark zusammengetragenen Summe selbst geschenkt.

Soldaten und Arbeiter siegen gemeinsam

Generalbauinspektor Dr. Todt verlieh in Pirmasens die Schutzwall-Ehrenzeichen

DNB Pirmasens, 25. November.

Zu einer machtvollen Rundabgabe des deutschen Arbeitervolkes, der den unüberwindlichen Westwall geschaffen hat, wurde die Feierstunde in Pirmasens, in der der Generalbauinspektor Dr. Todt im Namen des Führers den 800 ältesten Westwallarbeitern das schmutze Ehrenzeichen am braunen Band überreichte.

Zu den Arbeitern aus allen deutschen Gauen hatten sich führende Festungsbaufachleute gesellt, als Generalbauinspektor Dr. Todt das Wort ergriff. In seiner Ansprache führte Dr. Todt unter

anderem folgendes aus: „Als unsere Gegner die Absicht des Führers erkannten, Deutschland mit einem uneinnehmbaren Festungswall an seiner Westgrenze zu schützen, wurden sie nervös. Es erschien ihnen jetzt höchste Zeit, Deutschland alle nur möglichen Schwierigkeiten zu machen. Der Bau des Westwalls wogte sie, ihre wahren Absichten kund zu tun. Sie haben sich zur Einkreisung Deutschlands entschieden. So begann mit dem Bau des Westwalls ein großer Rennen zwischen den Kriegsbauern im Ausland und auch den deutschen Bauarbeitern.“

Sie haben jedoch ihre falsche Rechnung ohne den deutschen Bauarbeiter und die deutsche Bauwirtschaft gemacht. Das Rennen zwischen den Kriegsbauern im Ausland und dem deutschen Westwallarbeiter hat der Westwallarbeiter mit großem Vorsprung gewonnen. Die Kriegsbauer erreichte zwar ihr Ziel: Den Konflikt mit Deutschland, — aber die Wirkung blieb aus. Während die von den Engländern verbotenen Vögel in achtzehn Tagen vernichtet wurden, sahen im Westen die Soldaten zwar mit aller Energie kampfbereit in ihren Bunkern oder Ständen auf Vorposten, aber dank dem Ergebnis eurer Arbeit in vierzehn Monaten hätte sich der Gegner, im Westen Kampfhandlungen zu unternehmen, und es trat unter den deutschen Soldaten überhaupt keine nennenswerten Verluste ein. Eure Arbeit hat daher einen höheren Sinn: Hunderttausende von Volksgenossen, Brüder, Väter, Söhne von euch, die als Soldaten im Felde stehen, sind gesichert gegen die feindlichen Geschosse, zahlreiche Kriegsoffiziere werden vermieden durch eure Opfer der Arbeit! Die gewaltige Arbeit des Westwalls und das Verdienst, das der deutsche Bauarbeiter mit dieser Arbeit um Deutschlands Schicksal erworben hat, hat der Führer dadurch anerkannt, daß er für diese Arbeit euch und den mit euch am Westwall tätigen Soldaten und Arbeitsdienstmännern das Westwall-Ehrenzeichen verleiht. Wie der Soldat mit Stolz sein Eisernes Kreuz trägt für Tapferkeit vor dem Feind, so soll ihr euer Westwall-Ehrenzeichen tragen und stolz darauf sein, daß eure Arbeit der Sicherung des Lebens unserer kämpfenden Volksgenossen dient und wesentlich zum endgültigen Sieg im letzten Kampf beitragen wird.“



Das Schutzwall-Ehrenzeichen

Die Vorderseite des Schutzwall-Ehrenzeichens, das der Führer mehreren Persönlichkeiten aus der Wehrmacht und von Partei und Staat verliehen hat. Die Rückseite trägt die Inschrift „Für Arbeit zum Schutze Deutschlands“.

„Neutralität ohne den geringsten Seitenprung“

Die neue rumänische Regierung / Erklärung des Ministerpräsidenten Tatarescu

DNB Bukarest, 25. November.

Die rumänische Regierungskrise ist behoben. Dem neuen Kabinett gehören an:

- Ministerpräsident Tatarescu, der gleichzeitig auch das Innenministerium leitet,
- Außenminister Nistor,
- Gesundheitsminister Professor Bortolmei (beide liberal),
- Ackerbauminister Professor Ionescu-Bisetti,
- Wirtschaftsminister Constantin Angelescu,
- Minister für Verkehr und öffentliche Arbeiten Ciuraru,
- Justizminister Miceşcu (Leiter der ehemaligen Goga-Partei), und
- Außenminister Sasencu, der auch mit der vorläufigen Leitung des Propagandaministeriums betraut wurde.

Die übrigen Minister behielten ihre Posten bei. Von diesen stammen Slavescu (Küstung) und M. Constantinescu (Finanzen) aus der einflussreichen liberalen, Ralea (Arbeit) aus der ehemaligen Bauernpartei. Die übrigen unverändert gebliebenen Regierungsmitglieder sind General Ciucuş (Heer), Gene-

ral Theodorescu (Luftfahrt und Marine), Andrei (Unterricht), Dragomir (Ministerien), Giurescu (Staatspartei, Front der nationalen Wiedergeburt) und Trajan Pop (Staatsvermögen).

Während der Vereidigung der neuen Regierung erklärte Ministerpräsident Tatarescu, das neue Kabinett sei aus der Front der nationalen Wiedergeburt hervorgegangen. Die Regierung werde ein Kabinett der Versöhnung, des Wiederaufbaues und der Festigung auf allen Gebieten sein und unter der oberen Leitung des Königs stehen. Die Front der nationalen Solidarität werde gefestigt werden und alle militärischen und materiellen Kräfte des Landes würden im Hinblick auf die Verteidigung des nationalen Erbgutes organisiert werden. Das gleiche gelte auch für die Neutralität, die ohne den geringsten Seitenprung unter allen Umständen beibehalten werde. Bei der Durchführung dieses Programms der nationalen Einheit, der sozialen Gerechtigkeit und des Friedens im Innern und an den Landesgrenzen sind wir überzeugt, daß wir gewissenhaft von allen Seiten der rumänischen Nation unterstützt werden.“

Schutz dem kommenden Geschlecht!

Unaufhaltsam geht die Bewegung des Lebens weiter. Hinter den Männern und Frauen, die um die deutsche Selbstbehauptung kämpfen, um die Lebensrechte unseres Volkes, um seine Zukunft, — steigt ein neues Geschlecht herauf, das einmal Erbe unseres Sieges sein wird. Die Zeit, in der die deutsche Jugend heranwächst, ist ernst, aber sie bietet ihr den hohen Anblick von Taten, die eingehen werden in die Geschichte der Völker. Jungen und Mädchen verlassen die unbefangenen Spiele ihres Alters und finden in der Zusammenfassung aller Kräfte, die uns die Stunde auferlegt, bereits einen nützlichen Einsatz.

Die feindliche Blockade versucht, diese Jugend, die den kostbarsten Besitz der Nation ausmacht, zu bedrohen. Sie möchte sie durch Not und Entbehrungen zermürben und die Träger unserer Zukunft einem langsamen Niedergang preisgeben.

Aber Deutschland ist in seiner Jugend nicht zu treffen. Die den großen Krieg von 1914 bis 1918 als Kinder erlebten, erfüllen heute als starke und tapfere Männer ihre Pflicht, und die heute Kinder sind, werden erst recht für alle Versuche der feindlichen Blockade unerschütterlich sein.

Mehr denn je gilt die Fürsorge des Staates und die Fürsorge der Familien den Kindern und der Jugend. Ihnen eine ungestörte und kraftvolle Entwicklung zu ermöglichen, ist das Bestreben aller, die sich für ihr Gedeihen verantwortlich wissen. Die Bemühungen der deutschen Gesundheitsfront sind mit besonderer Aufmerksamkeit darauf gerichtet, alle Mittel, deren Kinder zu ihrem Schutz, zu ihrer Heilung und zu ihrer Kräftigung bedürfen, in altem Umfang und in alter Reichhaltigkeit bereitzuhalten. Nichts von dem Notwendigen soll der deutschen Jugend fehlen, auf daß sie als ein starkes Geschlecht einst das Werk der heute kämpfenden Generation übernimmt.



ARZNEIMITTEL

Oberrheinische Streiflichter

21. November: Wie vieles wird heute im neuen Deutschland ohne Schwierigkeit erreicht, worüber ehemals Jahre hindurch geredet ward — und auf die Erfüllung der Wünsche wartete man vergeblich! Das gilt vor allem auch für die Fortbewegung des Naturforschers.

22. November: Das vom Reichsforstwirtschaftsverband herausgegebene Rasttagbuch „Großdeutschlands Heilbäder, Seebäder, Kurorte und Versand-Heilwässer“ ist in zweiter Auflage erschienen.

23. November: Immer hat es Leute gegeben, denen das Wesen von Rätseln eine besondere Freude bereitet. Ja, das Rätselraten ist wohl noch im Zunehmen begriffen.

Man darf den Husten nicht schlimmer werden lassen

sondern soll ihn gleich in den ersten Tagen gründlich bekämpfen, damit die Schleimhäute nicht mehr gereizt werden und damit die Entzündung nicht fortschreitet.

zählendes Buch von Bruno Arbeiter, das vor kurzem im Verlag Ludwig Boganreiter erschienen ist: „Rätsel deutscher Dichter“.

Ihr schlaft oft kaum, und es befißt euch auf dem weichen Flaum, Wein Erbsen bald, Umgaulst euch in lieblicher Gestalt;

Nepomuk von der Alten Brücke wird verjüngt

Der „Tag der Hausmusik“ / Im „Kurfürstlichen Tiergarten“ wird es winterlich

Heidelberg, 25. Nov. (Eig. Bericht.) In diesen Tagen herrscht ein eifriges Arbeiten an der Alten Brücke. Die berühmte Figur des guten alten Nepomuk mußte ihren so lange innegehabten Platz räumen.

Das Volkshochschulwerk wartete wieder mit zwei äußerst wertvollen Veranstaltungen auf. In der Neuen Universität sprach Prof. W a b l e über das aktuelle Thema „Die Besiedelung des Ober- und Reichsraums in der Germanischen Zeit“.

Bill B e s p e r las in Heidelberg für die zahlreich erschienenen Zuhörer wurde dieser Abend ein reiches Erleben am Ursprung deutscher Dichtung. Bill B e s p e r, bekannt als echter Vorkämpfer des deutschen nationalsozialistischen Schrifttums, las aus eigenen Werken und verstand es immer wieder, durch seine eigenartigen symbolhaften Geschichten und die heiteren, gedankentiefen Verse die Zuhörer in seinen Bann zu schlagen.

Der „Tag der Hausmusik“, der in diesem Jahre in ganz besonderem Maße zu einem Sinnbild der inneren Stärke unseres Volkes und der Pflege der dieser Gemeinschaft entspringenden Werte wurde, erhielt in Heidelberg sein Gepräge durch das erstmalige öffentliche Auftreten der neugegründeten Heidelberger Musikschule.

Wiesloch gedachte seiner Gefallenen

Eindrucksvolle Kundgebungen in Wiesloch und seinen Nachbargemeinden

Wiesloch, 24. Nov. (Eig. Bericht.) Zu Ehren der gefallenen Söhne der Gemeinde veranstaltete die Ortsgruppe der Stadt Wiesloch eine Feiernunde, der auch Kreisleiter S e i l e r (Heidelberg) beizuohnte.

Den Insassen des hiesigen Meserbelazaretts veranstaltete die NS-Kriegsofopferversorgung und die NSG „Kraft durch Freude“ eine schöne Feiernunde. Die unterhaltenden Darbietungen wurden durch den NSV „Liederkreis“ unter Leitung von Musiklehrer K r i s t u s u n d des Orchesters der Kawocofabrik bestritten.

Kreisleiter S e i l e r (Heidelberg) weihte in den letzten Tagen auf Dienstreisen in Schatthausen, Baiertal, Ballodorf und anderen Gemeinden des alten Wieslocher Bezirkes.

Ein laich Geräusch, und ihr erwaucht, Verschunden ist es, einsam in die Nacht. Das Z w e i t e kommt im Druck ans Licht; Er wird verlegt von Jahr zu Jahr; Vom G a n z e n gibts manch Exemplar. Ihr meint, ihr habts? Ein Traumbuch ist es nicht.

präge durch das erstmalige öffentliche Auftreten der neugegründeten Heidelberger Musikschule. In der Aula der Neuen Universität fand die Jugendfeiernunde statt, die Wolfgang F o r t n e r mit seinem NS-Orchester nebst dem Madrigal- und Kinderchor der Heidelberger Jugendmusikschule unter Oskar E r h a r d t s Leitung musikalisch mit außerordentlichen Darbietungen gestalteten.

Im Ballsaal der Stadthalle boten am Samstag und Sonntag die Schüler der Heidelberger Privatmusiklehre im öffentlichen Kreise Proben ihres Könnens.

Selbstverständlich herrschte am Sonntag wieder in allen Lazarettabteilungen Hochbetrieb an singendem, Spielendem und musizierendem Volk. Sämtliche Gesangstriebe der Stadt und Besorerte stellten sich in diesen Dienst des Freudependens. Blumen und sonstige Liebesgaben beglückten viele Soldatenherzen.

Der Reichsbund der Kinderreichen hatte am Sonntagvormittag zu einer Feiernunde anlässlich der Vereiung des Ehrenbuchs der kinderreichen Familien eingeladen. In der Aula der Neuen Universität wurden in einem von würdigen Darbietungen umrahmten Akt die ersten Ehrenbücher an einen Teil der kinderreichen Familien Heidelbergts verliehen.

Der Kurfürstliche Tiergarten hat sich auf Winter umgestellt. Stolz trägt der Polarfuchs sein weißes Fell, als ginie er auf der Nordpol-Promenade spazieren. Die Arkadendögen beim Eingang wurden mit Glaswänden versehen, so daß neue geschlossene Käfige entstanden, in denen leicht empfindliche Vogelarten zur Uebernühtung einquartiert wurden.

Auch der Wieslocher Ortsgruppe stattete er einen Besuch ab und sprach bei dieser Gelegenheit über die gegenwärtige Lage, die durch die starke wirtschaftliche und militärische Stellung Deutschlands und vergeblichen Beresungsbemühungen unierer Gegner gekennzeichnet ist. In Ballodorf konnte der Kreisleiter besonders Ortsgruppenleiter Schweißkurth und Bürgermeister Leibfried Dank sagen für ihre umsichtige, verantwortungsbewusste Arbeit bei der Betreuung rückgeführter Volksgenossen.

Die Reblaus in der Pfalz Landau, 25. Nov. In Burrweiler wurde die Reblausfuche festgesetzt. Die vier Seuchenherde wurden polizeilich gesperrt und entseucht, die Rebstöcke verbrannt.

Interessante vorgeschichtliche Funde Oberwilt (Hogenwald), 25. Nov. Auf der hiesigen Gemarkung wurden zwei interessante vorgeschichtliche Funde gemacht. Es handelt sich

Wenn nicht ein Sprichwort sagt, So soll es in des Krämers Nischen Sich öfters mit dem Pfeffer mischen. Nun, was mag es sein? Nein, heute wird es nicht verraten! Aber am nächsten Sonntag soll in den Streiflichtern die Lösung zu finden sein. Jodokus V y d t

um zwei durchbohrte Werkzeuge aus der jüngeren Steinzeit, die aus einheimischem Geröll angefertigt wurden. Der Fund wurde dem Södingen Heimatmuseum übergeben.

Neues aus Lampertheim

Lampertheim, 25. Nov. Im ganzen Nied kann man jetzt beobachten, daß auf den Feldern Kartoffel- und Spargelkraut und sonstige Reste verbrannt werden. Es liegt im Interesse der Sicherheit allgemein, daß die Feuer nicht bei Dunkelheit, sondern am Tage abgebrannt werden, da sie nachts feindlichen Fliegern in der Orientierung sehr dienlich sind.

Lampertheim, 25. Nov. Zigarrenfabrikant Jakob E r h a r d t, Ernst-Ludwig-Str. 8, beging seinen 75. Geburtstag. — 74 Jahre alt wird der Invalide Adam H a n n e w a l d.

Kleine Wirtschaftsecke

SW Korbbedarf für die Weinbauwirtschaft übergeheht. Zur Sicherstellung des Korbbedarfes in der Weinbauwirtschaft hat die Reichsstelle für Waren verschiedener Art eine Weinwirtschaft auf dem Gebiet der Korbwarenabteilung angeordnet. Nach dieser dürfen für die Weinbauwirtschaft nur noch folgende Korbwaren hergestellt werden: Solche und gerade Korbwaren in allen gebräuchlichen Durchmessern mit einer Korbhöhe von 25 bis 35 Zentimetern. Für die Korbwaren von Qualitätsweinen dürfen auf Grund von Beschränkungen, die die Organe der Weinvereinigungen der deutschen Weinbauwirtschaft ausstellen, ausnahmsweise Korbwaren bis zu 38 Zentimeter Länge hergestellt werden. An Stelle der bisher gebräuchlichen Korbwaren von 32, 35, 43 und 52 Zentimeter Länge wird künftig grundsätzlich nur noch ein Einheitskorben von 25 Zentimeter Länge mit dem üblichen Durchmesser von 23 bis 24 Zentimetern angefertigt.

SW Auf kleinerer Fläche 1,8 Millionen Tonnen Heu mehr geerntet. Nach der Ernteveranschlagung des Statistischen Reichsamtes rechnet man für 1939 mit einer Ernte an Rice, Luzerne und Wiesheu von 43,7 Mill. Tonnen. Diese Menge übertrifft den im Durchschnitt der Jahre 1932 bis 1937 auf einer erdehlich größeren Fläche erzielten Ertrag um rund 1,8 Millionen Tonnen. Damit ist auch die von der Erzeugerorganisation aufgestellte Forderung erfüllt, daß von der Heuernte ein Mehr geerntet werden muß. Zugleich hat sich das gute Ergebnis der Heuernte hinuovoll ein in den beträchtlichen Erntefehlern, den das Landuovoll auf allen Gebieten zeigen konnte.

SW Betreugemeinschaft für Schelling und Jungtaufelste. Um allen kaufmännischen Betreibenden und Jungtaufelsteuten in Industrie- und Handelsbetrieben sowie im Einzelhandel die Möglichkeit des praktischen Durcharbeitens des erforderlichen Berufswissens zu geben, führt die Deutsche Arbeiterfront, Reichsaunung Ludwigshafen a. Rh., Abteilung Berufsberatung und Berufshilfe, im Gindevernehmen mit der Industrie- und Handelskammer und der Wirtschaftsprüfungsinstitutbetreugemeinschaften durch, die ca. 70 Stunden dauern und zwar wöchentlich zweimal 2 1/2 Stunden.

Taylorix Lohn- und Gehaltsbuchhaltung Konto, Liste, Beleg in einer Niederschrift Bezirksstelle Mnn.-Foudanh., Andr.-Hofstr. 24, Ruf 52663

Berliner Börse

Obwohl das Geschäft wie zumeist am Wochenanfang ein größeres Ausmaß annahm, wurden die Aktienmärkte bei Festlegung der ersten Kurse durch feste Haltung gekennzeichnet. Lediglich vereinzelt bewirkten Zufallsereignisse, im großen und ganzen war eine nennenswerte Kursaufhebung aber nicht festzustellen. Meinungsänderung des Reichsbankens und seine Anweisungen der Bankendirektion zu Anlagezwecken bewirkten andererseits Kurssteigerungen größeren Ausmaßes.

Am Montanmarkt war die Kursgestaltung nicht ganz einheitlich. Während Altkohle 1/2, Rheinbraun 1/2 und Steigerwald 1 Prozent verloren, wurden Verein, Stahlwerke und Doesch um 1/2, und Dampfer um 1/2 Prozent heraufgehoben. Die übrigen Werte dieses Marktgebietes blieben unverändert bzw. erzielten kleine Aufwärtstrends. Von Braunkohlenwerten lagen Rheinbraun um 1/2 Prozent gedessert. Am Rohstoffmarkt hielten Salzbedarfs durch eine Steigerung um 3 Prozent auf. Von chemischen Werten lagen Farben um 1/2, Goldschmidt um 1/2, und Kaiser um 1 Prozent an. Elektro- und Bergbauwerte, die in den letzten Tagen etwas im Hintergrund gehalten hatten, konnten sich stärker erholen. So gewannen Licht und Kraft und Dss. Was je 1/2, Esb Schellen 1/2, Abegg und Schiel, Was je 1/2, DDB 1/2, Wammwerte sowie Kober- und Siemens 2 Prozent. Stetigerungen bis zu 1/2 Prozent am Autoanteile lagen weiter fest. WAGB wurden um 1/2, und Daimler um 1/2 Prozent heraufgehoben. Von Maschinenbauwerten lagen Abtmetall Werkg um 1/2 und Berliner Maschinen um 1 Prozent.

FÜNF MILLIARDEN REICHSMARK Lebensversicherungssumme hat der Bestand unserer Gesellschaft im Oktober überschritten. Mehr als 3 1/4 Millionen Volksgenossen haben uns den Schutz ihrer Angehörigen und die Zukunftssicherung des eigenen Alters durch Lebensversicherungen anvertraut. ALLIANZ UND STUTTGARTER LEBENSVERSICHERUNGSBANK AKTIENGESELLSCHAFT

Kenn Punktepiele in Baden

Im Grenzraum Baden sind an den Krieg...

Mittelbaden: Karlsruhe SV - Rhönig Karlsruhe...

Südbaden: Freiburger FC - FC Emmendingen...

Im Gau Südbw est spielen:

Gruppe Main: Eintracht Frankfurt - SV Wiesbaden...

Gruppe Saar: Wormatia Worms - 61 Ludwigshafen...

Kurmi und Kati fahren nach Amerika

Ein Journalist hat Waabo Kurmi in seinem...

Finnlands Sportorganisationen haben den...

Hochkriegsmesser Maße

Das Fachamt Hocher hat die Absicht, im...

HB-Verenskalendar

Berlin 18. November. Samstag. Brauerplatz:...

Die deutsche Nationalmannschaft gegen Italien

Der Eimsbütteler Rohde spielt Mittelläufer

Reichstrainer Herberger hat nun doch am...

Die deutsche EM gegen Italien spielt in...

Table with 2 columns: Name, Position. Includes names like Jones, Kasper, Schner, etc.

Die italienische Mannschaft traf am Samstag...

Die Winterhilfsspiele der Handballer

in Mannheim, Friedrichsfeld, Brühl, Ketsch und Diernheim

Das diesjährige Programm des Mannheimer...

In Mannheim: VfR-Platz vorm: VfR-Platz...

In Friedrichsfeld nachm: Frauen-Turnier...

In Brühl nachm: Frauen-Turnier der...

In Ketsch: Turnier der Stadtmannschaften...

so, so daß Genua B mit sieben Spielern...

Italiens Streitmacht sieht also wie folgt:

Table with 2 columns: Name, Position. Includes names like Olivieri, Marchi, etc.

Der Reichsportführer gab zu Ehren der...

Von deutscher Seite waren Fürst von Bismarck...

Was der Sport am Wochenende bringt

WVW-Spiele im Fußball und Handball / Der erste Vorlauf am Jugspitzplatz

Reichsfachamtsleiter Herrmann in Bräun...

Die genaue deutsche Mannschaftsaufstellung...

In den süddeutschen Gauen herrscht am...

Wahlkampf

Im Rastport

veranstaltet die Berliner Deutschlandhalle...

bringt Galopprennen zu Berlin-Karlshorst...

Verfälschung

Nach dem wohlgelungenen Verlauf der...

Weinheim 09 spielt gegen eine Kombination

Das für Weinheim angelegte Kriegs-WVW...

Sport in Kürze

Sparta Prag, der Fußballmeister des...

Der SG Nieker See war am Donnerstag...

In der Berliner Deutschlandhalle wird am...

Die deutsche Ringer-Staffel zum...

Die deutschen Ringer-Meisterschaften...

Norwegens Tennistrainings sieht wiederum...

Die Kölner Hallentenniskämpfe zwischen...

Bei quälendem Husten und zäher Verschleimung. Advertisement for a cough remedy.

Becton gegen Bettlässigkeit. Advertisement for a bedsores treatment.

Andreas Weinbeeger. Advertisement for a hair treatment.

Hund. Advertisement for a dog product.

Rheuma-Beschwerde. Advertisement for rheumatism treatment.

Offene Stellen



sucht und stellt laufend ein:

Schlosser Dreher
Klempner Fräser

sowie Arbeitskräfte, die mit Metallarbeiten vertraut sind

(125342V)

Arado FLUGZEUGWERKE GMBH.
Potsdam - Postschließfach 131

Jünger. Kaufmann

aus dem Elektrofach, für Lagerabfertigung
und Bedienung der Kundschaft für sofort oder später
gesucht. — Zuschriften unter Nr. 124598V5
an die Geschäftsstelle des Hakenkreuzbanners erbet.

Lohnbuchhalter(in)

mit Kenntnissen in allen einschlägigen Arbeiten, Steno-
graphie und Maschinenschreiben, gewissenhaft und zu-
verlässig, gesucht. Eintritt zum 1. 1. 1940 bzw.
früher. — Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild
und Gehaltsansprüchen u. Nr. 102354V5 an den Verlag.

Laboranten(innen)
oder Chemotechniker(innen)

Bekanntes chem. Fabrik Westdeutschlands sucht
Bewerberinnen mit Praktikum, handschriftlichem Lebens-
lauf und Gehaltsansprüchen bitte unter NMB 8430
an die ALA, Köln, Eppelstr. 4 9933V

GROSSFIRMA

sucht für den Verkauf eines erstklassigen elektr.
Haushaltgerätes sowie für einen weiteren
zeitgemäßen Bedarfartikel (136470B)

VERTRETER

Herren mit guten Verkaufserfolgen, jedoch nur
mit Wandererwerbseisen, wollen sich vorstellen
Montag, den 27. November 1939, von 10.30
bis 12 Uhr im Park-Hotel Mannheim.

Schreiner-Meister
und Glaser-Meister

für sofort oder später zur Unterstützung des
Leiters unserer Werkstätten, ferner mehrere

Schreiner- u. Glasergehilfen

gesucht. — Angebote mit Lebenslauf, Gehalts-
ansprüchen und Zeugnisabschriften u. Nr. 124575V5
an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. —

ANKERWICKLER
und tüchtiger

ELEKTROMONTEUR

in angenehme Dauerstellung gesucht. —
Ribert Schnitzler Mannheim-Neckarau
Schulstraße Nr. 50-52
Elektrische Anlagen - Ankerwickler
(136481V)

Packer und
Ausläufer

mögl. im Rührerfeld, Straße 4
von diesem Großhandelsunter-
nehmen gesucht. Bewerbungen
unter Nr. 102371B an Verlag

Vertreter

bei den Verpflegungsbetrieben
der Wehrmacht eingeführt ist.
Angebote unter Nr. 102370B an
den Verlag dieses Blattes.

Dekorateur

hauptsächlich für Stapelfenster, in
angenehme Dauerstellung gesucht.
Barth u. Beck, Weinheim
Hauptstraße 77, Fernsprecher 2713

Offerten nie Original-
zeugnisse belegen!



Das Wort Leistung ist nämlich der
Sammelbegriff für allerhand wich-
tige Dinge, die der Kunde so sehr
schätzt. Und das wären schöne
Schaufensterauslagen, nette, bera-
tende Bedienung, kleine Preise, gro-
ßes Warenlager, Qualitäten, Ge-
schmack und vieles mehr... also
all das, was zum guten Kauf ge-
hört. Und auf diesen guten Kauf
kommt es ja auch jetzt wieder an.
Sie wollen wieder richtig für den
Winter sorgen und möglichst alle
Wünsche erfüllt haben. Sehen Sie,
darum erinnern wir noch einmal
hier an die Leistung, die in unse-
rem Hause seit jeher das Wort hat.



BREITE STRASSE - K 1, 1-3

Junger
Kontorist(in)
zum baldigen Eintritt gesucht.
Bewerbungen mit Lebenslauf,
Zeugnisabschriften und Lichtbild
unter Nr. 136493B an den
Verlag dieses Blattes erbeten.

Diezel-
Krafffahrer
mit kleinen Reparaturen
vertraut, gesucht. Angebote
mit Zeugn. unter Nr. 49308B an
den Verlag dieses Blattes.

Kontoristin
mit Büroarbeiten vertraut, perf. in
Stenographie u. Maschinenschreiben,
per sofort gesucht.
Schriftl. Bewerbungen mit Lebens-
lauf, Gehaltsansprüchen erbeten unter
M. H. 4935 an Ala Anzeigen A. G.
Mannheim. (27394V)

Subverlässige
Frau
1. Stundenbeschäfti-
gung in meinem
Kaufhaus gesucht.
Such- und Ab-
schlußbedingte
Aufschreiben unter
Nr. 102364B an
den Verf. d. Bl.

Younges
Mädchen
sofort für Haush.
gesucht. (3100B)
„Frankfurt-Hof“
S 2, 15 a.

Subverlässige
Mädchen
sofort für Haush.
gesucht. (3100B)
„Frankfurt-Hof“
S 2, 15 a.

Subverlässige
Mädchen
sofort für Haush.
gesucht. (3100B)
„Frankfurt-Hof“
S 2, 15 a.

Steiß., ehrlid.,
Mädchen
sofort gesucht.
Bücherl.
Schönig, L 14, 4
(102374B)

Braves,
fleißiges
Mädchen
auf 1. Dezember
R 1, Nr. 6-7,
2 Treppen hoch,
Fernruf 26856
(3075B)

Damen
für leibliche Hilfe-
leistungen ges.
Suchen Sie in
dieser Zeitschrift
2. Postf. Große
Wassergasse 2.
(3173B)

Younges
Mädchen
sofort für Haush.
gesucht. (3100B)
„Frankfurt-Hof“
S 2, 15 a.

Younges
Mädchen
sofort für Haush.
gesucht. (3100B)
„Frankfurt-Hof“
S 2, 15 a.

Younges
Mädchen
sofort für Haush.
gesucht. (3100B)
„Frankfurt-Hof“
S 2, 15 a.

Younges
Mädchen
sofort für Haush.
gesucht. (3100B)
„Frankfurt-Hof“
S 2, 15 a.

Jüngere
Kontoristinnen
mit guten Kenntnissen in Stenografie und Maschin-
schreiben, sowie sicher im Rechnen, für 1. Januar 1940
gesucht. — Bewerbungen mit handschriftlichem
Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung
unter Nr. 124576V5 an den Verlag d. Bl. erbeten. —

Wir suchen in Dauerstellung
einen
Lagerarbeiter
der in einem Lager für Klein-
erzeugnisse od. dergl. tätig war.
Verlangt wird ein gutes Ge-
schäftssinn und größte Gewissen-
haftigkeit. (49678B)

Stolz-Kontakt G. m. b. H.
Fabrik elektrotechnischer Spe-
zialartikel — Wilm.-Neckarau
Beltsstraße Nr. 11.

Achtung
Rohrtaubhändler!
Bitte gute qualitat.
Verdienstmöglichkeit -

Perf. Friseur
od. Damenfriseur
zum 1. Dezember gesucht. (2872B)
R. Dittmar, Seidenheimer Straße 92

Tüchtiger, lediger
Zigarrenmacher(in)
von kleiner Fabrik, Nähe Düssel-
dorf, in Dauerstellung gesucht.
Angebote erbeten unter T 1148 an
D. Schürmann, Anz. Mittl. Düsseldorf

Großkonzern sucht jüngere
Kontoristin
mit guter Allgemeinbildung. Verlangt wird Steno-
graphie, Maschinenschreiben und möglichst Kenntnisse
in Buchhaltung. Eintritt evtl. sofort. — Handschrift-
liche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Ge-
haltsangaben unter Nr. 27309V an den Verlag d. Bl.

Tüchtiges, subverlässiges
Alleinmädchen
in ruhigen, gepflegt. Haushalt per
sofort oder 1. Dezember gesucht.
Hilfe u. Wäsche vorhanden. Ein-
tritt sofort. (124568B)
H. B. W. G. H. — Rurh.
Königsplatz 38 — Fernsprecher 614 42.

Wir suchen für unser Büro Mannheim eine tüchtige
Kontoristin
für Diktat und Maschine, Statistik und Registrator.
Bewerberinnen, die diesen Anforderungen entspre-
chen, bitten wir um Einreichung ihrer Bewerbung
mit Lebenslauf, Fotobild und Gehaltsansprüchen.
Eintritt zum 1. Januar 1940. (49632V)
Baugesellschaft Malchow G. m. b. H.
Stuttgart - B. Alexanderstraße 82

Elektro-Ingenieur
oder Techniker gesucht für die Pro-
jektierung und Bearbeitung umfang-
reicher elektr. Anlagen, insbesond.
Dieselzentralen einschließl. Schalt-
anlagen, Licht- u. Kraftstoffe, für
stausig, wichtige Bauten. Bewer-
bung m. früh. Eintr.-Termin, Lebens-
lauf, Gehaltsansprüchen, Lichtbild an
Elektrotechn. HELM Bauleitung
Unternehmen Westend
Kaiserstr. (Platz), Alleestr. 4.
Fernsprecher 547. Auf Wunsch kann
Dienstverpflichtung erfolgen. (63874V)

Jüngere
Kontoristin
gute Rechnerin, nicht mehr handlungsschulpflichtig.
gesucht. — Zuschriften mit Zeugnisabschr.
und Lichtbild an (27384V)
ISOLATION AG.
MANNHEIM-NECKARAU

Suche für 1. oder 15. Dezember 1939
Kochin, tüchtige, selbst. Kraft,
Büffetfräulein f. Verbräup.,
2 Kaffierinnen, 1 Biermädch.,
1 Küchenmädchen sowie zu-
verl. Kinderzimmerrädchen.

Sofort oder später tücht.
Damenfriseur
auch Friseurin gesucht. An-
gebote an: (124599B)
Salon H. Oppel
Bismarckstr. 21

Jüngeres Büffetfräulein
evtl. Anfängerin
2 Küchenmädchen
für sofort oder später gesucht.
Siechen-Gaststätte - Mannheim - N 7, 7
(102352V)

Zum Eintritt am 1. Dezember in
unseren Betrieb wird
Wanglerin
(evtl. auch ungerne) im Alter von
17 bis 25 Jahren gesucht. —
Ang. u. 3145B an den Verlag d. B.

Partial text from adjacent page including 'Bü...', 'Frä...', 'Stei...', 'Rü...', 'Mä...', 'Büro-M...', 'Ve...', 'Lehr...', 'D...', 'H...' and various small advertisements.

Stellengesuche

Fotografin

(Meisterin)

erste Kraft, sucht Stelle in gutem Foto-Atelier.

Zuschriften u. Nr. 3190B an den Verlag d. Bl.

Abhängige Frau

gef. Alters, sucht auf 1. Dez. oder später Stellung im Kochen, Säßen und allen Hausarbeiten... Zuschriften unter Nr. 3196B an den Verlag dieses Blattes erb.

junger Mann

31 Jahre, groß u. kräftig, sucht lebhafte Tagesbeschäftigung... Zuschriften unter Nr. 3187B an den Verlag dieses Blattes erb.

Freies Fräulein sucht leichte Beschäftigung

ca. 30 Jahre, in einem Buchhandl. u. in einem Bekleidungs-Geschäft... Zuschriften unter Nr. 3219B an den Verlag dieses Blattes erb.

Bauplatz

3 Nr 78 qm in Billig zu verkaufen... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Immobilien

3 Wohnhäuser

in 1. u. 2. u. 3-Zimmer-Wohnungen... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

1 Wohnhaus

in 1-Zimmer-Wohnung... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Rentenhaus

mit 3-Zimmer-Wohnungen und reichlich Nebengelände... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

1- oder 2-Fam.-Haus

5-6 Zimmer, m. Garten, mod. neuzeit. Bauart... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

1- bis 3-Familien-Haus

mit Garten, Lindenbl. Nähe Rhein, zu kaufen... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Rentenhaus

mit 3- bis 4-Zimmer-Wohnungen, in Mannheim oder Heidelberg... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Geschäftshaus

gute Lage, ca. 15000 RM., gute Rendite... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Etagenhaus

Ohneh. Preis 58.000 RM., bei 10% Anleihe... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Haus

mit 3 Zimmern... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Ein- oder Zweifam.-Haus

zu kauf, gesucht... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Geschäfte

Gutgehendes Lebensmittelgeschäft... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Immobilien

Gebäudezeitungen... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Geldverkehr

10000 bis 20000 RM

für guten Betrieb... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

2 Bausparbriefe

zu je 6000,- RM... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

RM. 4-5000

auf gutes Mietshaus... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Unterricht

In jeder Familie gehört das HB

Kurzschritt

in 10 bis 15 Tagen... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Unterricht

in 10 bis 15 Tagen... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Private Handelsschule Ch. Danner

Städt. geprüft. V. u. F.-Schule... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

4-5-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör, auf 1. April 1940... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

1-3-Familien-Haus

mit Garten, Gartenmöglichkeit... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Hausverwaltungen

übernimmt... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Unterricht

Abiturient erteilt Nachhilfestunden... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Abt. f. f. H. B.

Gründliche, individuelle und doch schnelle Ausbildung... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Hypotheken... Ich vermittele Hypotheken zu Originalbedingungen... Do. Franz Limberger

Care Pössel... Mannheim Geschäftsbetriebe Liegenschaften Hypotheken

Restaurant... gute Lage, sehr gut ausgestattet, sofort besetzbar... Immobilien Knauer, U 1, 12

Einf.-Haus... in Heidelberg, 6 Zimmer, Küche, Bad, Wohnzimmer... Immobilien-Büro Jakob Neuert, Mannheim

Unterricht... Wer beteiligt sich am Fremdsprachler-Schnelkurs? Beginn am 1. Dezember

Schulung für's Büro... vielen meine bewährten Jahres- und Halbjahreslehrgänge... W. Berhorst

Private Handelsschule Vinc. Stock... in Mannheim - L 19, 12

Die Deutsche Arbeitsfront... Neue Tageslehrgemeinschaften von 14.30 bis 17.30 Uhr... Kurzschrift und Maschinenschreiben für Anfänger

Private Handels-Unterrichtskurse... Mannheim, Tullastraße 14... GRÖNE

Buchhalterin... 27 Jahre, mit 11jährigen und höhere Handelschulbildung... Vertrauensstellung

Fräulein... 28 Jahre alt (Hörscherlein Nr. 5), Kauf, wünscht Beschäftigung... Zuschriften unter Nr. 3235B an Verlag

Stenotypistin... mit allen Büroarbeiten vertraut, sucht Vertrauensposten... Zuschriften unter Nr. 3215B an den Verlag dieses Blattes erb.

Kaufmann... 30 Jahre, ledig, Hörscherlein, dies, selbständig, mit sehr guten technischen und volkswirtschaftlichen Kenntnissen... Zuschriften unter Nr. 3370, 3371, 3372 an den Verlag dieses Blattes erb.

Mädchen... zuverlässig und gewandt in allen Hausarbeiten... Zuschriften unter Nr. 3224B an den Verlag dieses Blattes erb.

Büro-Maschinen-Möbel Vertreter... (Spezialist) mit nachweisb. best. Verkaufserfolgen... Zuschriften unter Nr. 3222B an den Verlag

Mädchen... sucht Stelle in gutem Hause... Zuschriften unter Nr. 3128B an den Verlag dieses Blattes erb.

Lehrmädchen... sucht Stelle im Rechnungswesen... Zuschriften unter Nr. 3280B an den Verlag d. Bl.

junger Mann... 31 Jahre, groß u. kräftig, sucht lebhafte Tagesbeschäftigung... Zuschriften unter Nr. 3187B an den Verlag dieses Blattes erb.

Bäcker... sucht 3. 1. Dez. Stellung... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Haarschneiderin... nimmt noch Kunden an... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Kaufmann... bisher selbständig, mit allen kaufmännischen Arbeiten vertraut... Zuschriften unter Nr. 3287B an den Verlag d. Bl.

Kraftfahrer... Junger Mann mit Hörscherlein... Zuschriften unter Nr. 3291B an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Kontoristin... perfekt u. äußerst gewissenhaft... Zuschriften unter Nr. 33668B an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

junger Mann... 25 Jahre, sucht Arbeit... Zuschriften unter Nr. 3112B an den Verlag.

Mädchen... das perfekte finden kann... Zuschriften unter Nr. 3087B an den Verlag d. Bl.

Wohnhaus... mit 3x2-Zim. Wohnungen... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Wohn- oder Geschäfts-Haus... in guter Lage, bei größerer Ansammlung zu kaufen... Zuschriften unter Nr. 3279B an den Verlag dieses Blattes.

Ein- oder Zweifam.-Haus... zu kauf, gesucht... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Teilhaber... mit bis 10 Wägen für gute Gabe der Nahrungsmittel... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes.

Immobilien... Hausverwaltung... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Immobilien... Hausverwaltung... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Immobilien... Hausverwaltung... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Immobilien... Hausverwaltung... Zuschriften unter Nr. 3185B an den Verlag dieses Blattes erb.

Die fortgesetzt eingehenden... Herbst- u. Winter-Schuhe... Fritze Schuh... H 1, 8, Breite Straße

Zu vermieten

Büro-Räume

In Ludwigshafen, Schützenstraße, sind 3 sehr schöne Büroräume mit Garderoberraum und 3 Lager- räumen zu vermieten. Die Räume werden kurz- fristig durch Verlegung eines Betriebsbüros in eine andere Stadt frei. — Zuschriften unter Nr. 102356VS an den Verlag des Hakenkreuzbanner Mannheim erbeten.

Bier Büroräume

barriere, darunter ein sehr großer und drei kleine Räume, ferner zwei Nebenräume, sofort zu vermieten. (136489B)

Zu erfragen: Schanzstraße Nr. 26, part.

Größer

Laden und Büroräume

in sehr guter Stadtlage sofort zu vermieten. Näheres durch:

Robert Eberl
Immobilien - Hypotheken
M 7, 9a — Fernruf 217 47 (136489B)

2 leere Räume

als Lager od. für Geschäft. Zweck sehr geräumig, in guter Geschäftslage od. sofort billig zu vermieten. Zuschriften unter Nr. 136488 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Mod. 4-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör, Zentralheizung, Nähe Bahnhof, sofort zu vermieten. — Zuschriften unter Nr. 31892 an den Verlag.

Schöne 5 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Zentralheizg. u. Warmwasser- verlor. in U 4, 4. III. zu 105 RM monatlich (sof. zu vermieten. Zuschriften von 11-15 u. 17-20 Uhr. Näb. bei Weich, Robert-Klum-Str. Nr. 21, Fernruf 431 69. — (273828B)

6-Zimmerwohnung

mit Zubehör, auf 1. Februar 1940 zu vermieten. (102356B) Haus- und Grundbesitzerverein

1 Zim. u. Küche

mit 1. Bad, zu vermieten. Scherer, Waisenstraße 5, 4. St. Anruf nach 17 Uhr. (102418B)

Eandhaus-Wohnung

3 Zimmer, Küche, Bad, in sehr ruhiger Lage, sofort zu vermieten. Robert-Klum-Str. Nr. 21, Fernruf 431 69. (102423 B)

3-Zimmer-Wohnung

in ruhiger Lage, sofort zu vermieten. Robert-Klum-Str. Nr. 21, Fernruf 431 69. (102423 B)

5-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör, auf 1. Februar 1940 zu vermieten. (102356B) Haus- und Grundbesitzerverein

Großen Laden

in U 4, 4. III. zu 105 RM monatlich (sof. zu vermieten. Zuschriften von 11-15 u. 17-20 Uhr. Näb. bei Weich, Robert-Klum-Str. Nr. 21, Fernruf 431 69. — (273828B)

4-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör, auf 1. Februar 1940 zu vermieten. (102356B) Haus- und Grundbesitzerverein

Anzeigenschluß:

Für die Wochentagsausgabe: **18 Uhr**

Für die Sonntagsausgabe: **17 Uhr**

HAKENKREUZBANNER

Mietgesuche

2-3-Zimmer-Wohnung

mit Zubehör, mögl. Zentralheizg., per sofort od. später von Kräftiggedrungen, 3 Pers., gefucht. Bevorzugt Neubau, Adorfstr., Redarstr. — Angebote unter Nr. 3214 B an Verlag.

Wohnungen • Zimmer

sucht laufend (993278) **Nachweis Schneider** Schweigger Str. 30 - Ruf 440 98.

3-4-Zimmer-Wohnung

Bad, Zentralheizung, zum 1. oder 1. 2. 1940 in ruhiger, sonniger Lage zu mieten gefucht. Angebote unter Nr. 2939 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

4-5-Zimmer-Wohnung

mit Bad und Zubehör, Zentralheizung, auch Nebenwohnung in diesem Hause für sofort oder später gefucht. Sucher mit Preis unter Nr. 3200 B an Verlag.

In Mietrechtssachen

gehe zur **Mietervereinigung v. Mannheim**

Sprechstunden: L 2, 14 part. Mont., Mittw., Freitag, 15-18 Uhr 164338V

4-6-Zimmer-Wohnung

mit Heizung, mögl. Ostfakt, zu mieten gefucht. Angebote an (3232B) Obering. Gustav Feldmann 3. St. Mannheim, Parkhotel

Wir suchen für ein Gefolgschaftsmitglied eine **Drei- oder Vier-Zimmer-Wohnung**

Angebote direkt an uns. — Adresse: Eisenbetonbau-Unternehmen **Richard Speer, GmbH., Mannheim**

Mehrere leere Zimmer

mit Kochgelegenheit sowie 1-3-Zimmer-Wohnungen in Mannheim oder Umgebung f. unsere Gefolgschaftsmitglieder gefucht. **KARDEX A.-G.** L 10, 3. — Fernsprecher Nr. 256 73.

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer

mit Bad, Zentralheizung und Telefon, ferner ein gutmöbliertes Zimmer

mit Zentralheizung und fleh. Wasser gefucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 3181 B an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. —

Möblierte Zimmer Doppel-Zimmer

mit und ohne Küchenbenützung, für Einzelpers., Ehepaare und Familien in allen Stadtteilen evtl. Vororte, ferner 1-, 2- bis 5-Zimmer-Wohnungen leer und evtl. möbl., laufend gefucht. Auch Lagerräume und volle Souveränität, Besichtigungstermin und Preisang. an: (495106B) **Verkehrsverein Mannheim** Planenhof Fernspr. 34321 Zwischenzeitl. Vermietg. sind dem Verkehrsverein sof. anzugeben.

Wir suchen für einen von auswärts zuziehenden leitenden Angestellten eine

Drei- bis Vier-Zimmer-Wohnung

in Mannheim. Angebote mit Preis erbiten wir an das Verwaltungs-Sekretariat der **STOTZ-KONTAKT GMBH. MANNHEIM-NECKARAU**

Wohnungstausch

3-Zimmer-Wohnung

2. Stad. in Rheinau, Nähe des Bahnhofs, gegen eine gleiche in Heilau, Pfingstberg oder Redarau baldigt zutauschengefucht. Angebote unter Nr. 102356B an den Verlag dieses Blattes.

Möbl. Zimmer zu vermieten

Sonder 136473333 möbl. Zimmer zu vermieten. Reppelstraße 27, 1 Treppen links.

Möbl. Zimmer an berufst. Herrn sofort zu vermieten. Zimmerstraße 7, pt. Vorderh. (3238B)

Möbl. Zimmer an berufst. (sof.) in ruhiger Lage. Zimmerstraße 11, 26. St. (102356B) (Hausbahnhof.) (3215B)

Gut möbl. Zimmer

in sonniger Lage an Herrn zu vermieten. Zimmerstr. Nr. 25, 3. Stad. (3033B)

Möbl. Zimmer in sonniger Lage an Herrn zu vermieten. Zimmerstr. Nr. 25, 3. Stad. (3033B)

Möbl. Zimmer

Berndorf, an berufst. Herrn (sof.) zu vermieten. R 4, 2. St. (102356B) (Hausbahnhof.) (3215B)

Gut möbliertes Balkonzimmer (Richard-Wagner-Str. 1 mit Tel. n. 1000) an berufst. Herrn (sof.) zu vermieten. Zimmerstr. Nr. 25, 3. Stad. (3033B)

Möbl. Zimmer

mit sep. Eingang, Zentralheizg., an berufst. Herrn zu vermieten. 6 B, 9. St. (3235B)

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang, Zentralheizg., an berufst. Herrn zu vermieten. 6 B, 9. St. (3235B)

Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

2-3 möbliert. Zimmer mit Küche oder Küchenbenützung, sofort zu mieten gefucht. Angebote unter Nr. 124 262 B an den Verlag d. Blattes erbeten.

1-2 Zimmer möbliert, mit Küche od. Küchenbenützung, sofort zu mieten gefucht. Angebote unter Nr. 3188 B an den Verlag dieses Blattes.

1-2 Zimmer möbliert, mit Küche

od. Küchenbenützung, sofort zu mieten gefucht. Angebote unter Nr. 3188 B an den Verlag dieses Blattes.

ROLF BATHE

Männer am Feind

Bestsellertafel deutscher Soldaten im Weltkrieg nach authentischen Berichten von Freund und Feind

In Ausgabe 5, 60 RM.

BIE. Buchhandlung
Mannheim, P 4, 12 an den Planen

Freundl. möbl. Zimmer

mit fleh. Wasser baldigt zu mieten gefucht. — Zuschriften unter Nr. 99376B a. d. Verl. d. Bl.

Leeres Zimmer

mit fleh. Wasser, in ruhiger Lage zum 15. Dezember 1939 zu mieten gefucht. Angebote an: **Oberleitender W. E. L. M. A. N. N., Ludwigshafen, Ch. Rheinstraße 15, Fernruf 628 68.**

Leeres Zimmer

mit fleh. Wasser, in ruhiger Lage zum 15. Dezember 1939 zu mieten gefucht. Angebote an: **Oberleitender W. E. L. M. A. N. N., Ludwigshafen, Ch. Rheinstraße 15, Fernruf 628 68.**

Leeres Zimmer

mit fleh. Wasser, in ruhiger Lage zum 15. Dezember 1939 zu mieten gefucht. Angebote an: **Oberleitender W. E. L. M. A. N. N., Ludwigshafen, Ch. Rheinstraße 15, Fernruf 628 68.**

Leeres Zimmer

mit fleh. Wasser, in ruhiger Lage zum 15. Dezember 1939 zu mieten gefucht. Angebote an: **Oberleitender W. E. L. M. A. N. N., Ludwigshafen, Ch. Rheinstraße 15, Fernruf 628 68.**

Leeres Zimmer

mit fleh. Wasser, in ruhiger Lage zum 15. Dezember 1939 zu mieten gefucht. Angebote an: **Oberleitender W. E. L. M. A. N. N., Ludwigshafen, Ch. Rheinstraße 15, Fernruf 628 68.**

Leeres Zimmer

mit fleh. Wasser, in ruhiger Lage zum 15. Dezember 1939 zu mieten gefucht. Angebote an: **Oberleitender W. E. L. M. A. N. N., Ludwigshafen, Ch. Rheinstraße 15, Fernruf 628 68.**

Hakenkreuzbanner

Büro
für kleine M... nach vorher... Mittwoch in...
Mannheim

Garten
sofort zu be...
Ingenieur...
Hofstr. U 4, 1...

Wohn-Schlafzimmer
kompl. Best. Sp...
Hofstr. U 4, 1...

1 Viktoria-Chaise
mit Silberpolier...
Hofstr. U 4, 1...

25 Stühle
5 runde und 4 q...
Hofstr. U 4, 1...

Herd
70 cm hoch, 1,3...
Hofstr. U 4, 1...

Kinderwagen
in best. Beschaf...
Hofstr. U 4, 1...

Kaufkanten
zu verkaufen...
Hofstr. U 4, 1...

Hübsche Bettfedern
mit fleh. Wasser...
Hofstr. U 4, 1...

Zu verkaufen

Wurftucheneinrichtung

kleine Metzgerei zu verkaufen... Mannhelm-Rheinau, Rhenaniastraße 92.

Zwei gebrauchte Zweifelhäuser

ein gebrauchter Zweifelhäuser-Bordwagen zu verkaufen... Fernsprecher Nr. 592 87

Garten

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Berren-Wintermantel

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Elektrische Eisenbahn

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Elektr. Bahn

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Elektrische Eisenbahn

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Schlafzimmer

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Schlafzimmer

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Schlafzimmer

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Schlafzimmer

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Schlafzimmer

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Schlafzimmer

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Schlafzimmer

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Schlafzimmer

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Schlafzimmer

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Schlafzimmer

Wohnung zu verkaufen... 4. 12

Handharmonika

Handharmonika... 124569V

Offiziersstiefel

Offiziersstiefel... 124569V

Ein Zeitfeldstecher

Ein Zeitfeldstecher... 124569V

Cello

Cello... 124569V

Puppenkrank

Puppenkrank... 124569V

Rohmöbel

Rohmöbel... 124569V

Eleg. Herren- u. Speisezimmer

Eleg. Herren- u. Speisezimmer... 124569V

Schlafzimmer

Schlafzimmer... 124569V

Schlafzimmer

Schlafzimmer... 124569V

Schlafzimmer

Schlafzimmer... 124569V

Schlafzimmer

Schlafzimmer... 124569V

Schlafzimmer

Schlafzimmer... 124569V

Schlafzimmer

Schlafzimmer... 124569V

Schlafzimmer

Schlafzimmer... 124569V

Kaufgesuche

Stromerzeugungsanlage... 124569V

Warenschränke

Warenschränke... 124569V

Möbelwagen

Möbelwagen... 124569V

Briefmarken

Briefmarken... 124569V

1 gebrauchte Hobelbank

1 gebrauchte Hobelbank... 124569V

Arbeiter-Spinde

Arbeiter-Spinde... 124569V

Zwillings-Kinderwagen

Zwillings-Kinderwagen... 124569V

Eisenbahn

Eisenbahn... 124569V

Strickmaschine

Strickmaschine... 124569V

Radio

Radio... 124569V

20 am Linoleum

20 am Linoleum... 124569V

Genetische Dede

Genetische Dede... 124569V

Zutterhartollein

Zutterhartollein... 124569V

Wasserkommode

Wasserkommode... 124569V

Heirat

Reichsbahnbeamter... 124569V

Sympath., gebildete Dame

Sympath., gebildete Dame... 124569V

Musikliebhaber

Musikliebhaber... 124569V

Anständige Frau

Anständige Frau... 124569V

Invaliden-Rentner

Invaliden-Rentner... 124569V

Fr. vom Lande

Fr. vom Lande... 124569V

Witwe

Witwe... 124569V

Fräulein

Fräulein... 124569V

Witwe

Witwe... 124569V

Witwe

Witwe... 124569V

Witwe

Witwe... 124569V

Witwe

Witwe... 124569V

Witwe

Witwe... 124569V

Witwe

Witwe... 124569V



Herr... 124569V

Warum soll durch eine Heiratsanzeige

nicht ebenfalls eine eheliche Verbindung zustande kommen? Dieser Weg ist nicht mehr neu...

HAKENKREUZBANNER

Mannheims größte Tageszeitung

Junger Mann

31 Jahre alt, in guten Verhältnissen... 124569V

Junge Frau

29 Jahre, ev., gebildet, sucht einen... 124569V

Witwe

50 Jahre alt, mit ledigem Haushalt... 124569V

Witwe

50 Jahre alt, ev., gebildet... 124569V

Witwe

50 Jahre alt, ev., gebildet... 124569V

Witwe

50 Jahre alt, ev., gebildet... 124569V

Witwe

50 Jahre alt, ev., gebildet... 124569V

Witwe

50 Jahre alt, ev., gebildet... 124569V

Lastkraftwagen

gut erh., 2 bis 4 Tz., Fracht... 124569V

1,5 Ltr. NSU-Fiat Personen-Wagen

Simonsen, 25000 Rm., gefahren... 124569V

Zugmaschine

zu kaufen gesucht... 124569V

Mercedes-Benz 8/38 PS

Mercedes-Benz 8/38 PS... 124569V

Mercedes-Benz 150er Benz

Mercedes-Benz 150er Benz... 124569V

Mercedes-Benz 150er Benz

Mercedes-Benz 150er Benz... 124569V

Mercedes-Benz 150er Benz

Mercedes-Benz 150er Benz... 124569V

Mercedes-Benz 150er Benz

Mercedes-Benz 150er Benz... 124569V

FAMILIENANZEIGEN

Wir haben uns verlobt
LIESEL ROTH
HELMUT SCHUSTER
z. Z. Wehrmacht
30. September 1939
Feudenheim
Telstraße 13
Effenstraße 19

Ihre Vermählung geben bekannt
Eugen Bach
Käthe Bach geb. Michel
z. Z. im Felde
25. November 1939
Mannheim
Waldhofstraße 43a
136490V

Wir haben uns vermählt:
Ulz. Philipp Sona z. Z. im Felde
Karolina Sona geb. Maas
Mannheim, 25. November 1939
24.4
2992B

Bild es
Herzstörungen
dann ein
„Herotherm“
Qualitätsprüfungsab
Rothermel
Generalvertretung
Herafstr. 499/70.
(102473)

Wir haben uns verlobt
Anneliese Duffner
Erwin Basters
apl. Postinspektor, z. Z. Wehrmacht
Bühlertal (Baden)
Mannheim
26. November 1939
9905B

Auf 6 Kilo Wäsche
1 Seifenpulver-Marke
... und trotzdem
wäscht Schorpp wie immer

Ich nehme ab Montag, den 27. Nov.,
meine Praxis wieder selbst auf.
Dr. Bender
prakt. Arzt
Kaiserring 50
Fernruf 431 90

Garagen
Garage
in Feudenheim
bequeme Ein-
fahrstraße f. zwei
Wagen oder fünf
Personen ab 1. Dez.
zu vermieten. Abb.:
Fernruf 519 60
(124 596 85)

Bürgerbräu Ludwigshafen a. Rh.
in Ludwigshafen a. Rh.
Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden
hiermit zu der am Samstag, den 16. Dez. 1939,
vormittags 11 Uhr, im ersten Obergeschoß un-
seres Hauptauschanks, Ludwigstraße Nr. 75/77,
in Ludwigshafen a. Rh. stattfindenden
49. ordentlichen Hauptversammlung
eingeladen.

Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher und aufrichtiger Anteilnahme
sowie für die vielen Blumen- und Kranzspenden beim Heimgang
unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Präulein
Elsa Göz
sagen wir allen unseren Innigsten Dank.
Neustadt an der Weinstraße
Familie Göz
Orientstr. 15
(3235B)

1,3 Ltr. Opel-
Personen-
wagen
billig abzugeben.
Aufsehen u. Nr.
3194 B an d. Ver-
trag dieses Blattes.
Garagen
Lenastraße
zu vermieten.
Fernruf 239 89

Tagesordnung:
1. Vorlage des Berichts des Vorstandes über das
Geschäftsjahr 1938/39.
2. Prüfungsbericht des Aufsichtsrats.
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vor-
standes und des Aufsichtsrats.
4. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
5. Wahl des Abschlußprüfers.
Zur Teilnahme an der Abstimmung sind nur
diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien
bis spätestens Dienstag, den 12. Dezember 1939,
während der üblichen Kassenstunden bei der Ge-
sellschaftskasse oder bei einem Notar unter Ein-
reichung eines doppelten Nummernverzeichnisses
hinterlegt oder die darüber lautenden Hinter-
legungsscheine einer Wertpapiersammelbank ein-
gereicht haben.
Die Hinterlegung ist auch dann ordnungs-
gemäß erfolgt, wenn Aktien mit Zustimmung
einer Hinterlegungsstelle für sie bei anderen
Banken bis zur Beendigung der Hauptversamm-
lung im Sperrdepot gehalten werden.
Im Falle der Hinterlegung der Aktien bei einem
Notar ist die Bescheinigung des Notars über die
erfolgte Hinterlegung in Urschrift oder in beglau-
bigter Abschrift spätestens einen Tag nach Ab-
lauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft
einzureichen.
Gemäß § 110 des Aktienrechts hat jeder Teil-
nehmer, der das Stimmrecht für Aktien, die ihm
nicht gehören, in eigenem Namen ausüben will,
dies gesondert unter Angabe des Betrages anzu-
geben.
Ludwigshafen a. Rh., den 16. November 1939.
Der Vorstand.

Todesanzeige
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren
herzenguten Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel
Sebastian Eder
Post-Betriebsassistent
im Alter von 53 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit, wohlverschen mit den
heiligen Sterbesakramenten, in die ewige Heimat abzurufen.
Mannheim-Neckarau (Schlageterstr. 29), den 25. November 1939.
In tiefer Trauer:
Berta Eder, geb. Amend
Jrma Brenner, geb. Eder
Lydia Eder
Robert Brenner und Verwandte
Die Beerdigung findet am Dienstag, um 15 Uhr auf dem Friedhof Neckarau statt.

Photokopien von Dokumenten,
Zeichnungen usw. liefert sofort
Photo- u.
Kinohaus
CARTHARIUS P 6, 22
Plankonstab.

Gottesdienst-Anzeiger
Alt-Katholische Kirche
Schließendes 10 Uhr.
Gründerkirche (Waldhofstr.) 10 Uhr.

Unsere herzensgute Mutter und Großmutter, Frau
Dorothea Beckert
geb. Ebert
ist nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden von uns
gegangen.
Mannheim (Waldhofstr. 13a), den 25. November 1939.
Die trauernden Hinterbliebenen
Die Beerdigung findet am Montag, den 27. November 1939,
2 Uhr, statt.
(3210B)

Stempel
Schilder
und derlei Dinge
preiswert bei
F. Grosselfinger
C 3, 4
Fernruf 22949

Statt Karten!
Für die vielen Beweise herzlicher, aufrichtiger Anteilnahme sowie für die
vielen Blumen- und Kranzspenden beim Heimgang meines unvergeßlichen
Mannes sage ich allen meinen herzlichen Dank, Besonderen Dank der Be-
triebsführung und Gefolgschaft der Gummwarenfabrik Hutchinson, für das
letzte Geleit der Hausbewohner, allen Verwandten, Freunden und Bekannten.
Mannheim (Kleiststraße 9), den 26. November 1939.
In tiefer Trauer:
Pauline Holsträdler Wwe.

Todesanzeige
Verwandten und Bekannten die Trauernachricht,
daß unser guter, treubesorgter Vater und Großvater,
Bruder und Onkel
Georg Michael Müller
Wagenmeister I. R.
am 23. November 1939 im fast vollendeten 84. Lebens-
jahre unerwartet rasch verschieden ist.
Mannheim, den 26. November 1939.
Rheinhäuserstraße 33
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Gustav Müller
Feuerbestattung: Montag, den 27. November 1939,
um 11.30 Uhr.
(3211B)

Wer webt
aus alten Stoffresten
(schon in Streifen geschnitten)
Teppich 2x3 m?
Angebote unter Nr. 27368B an
an den Verlag dieses Blattes.

Neue geschäftliche Ideen gewinnen
und Zweifelsfragen rasch klären
durch die
Kurzweiser der Geschäftspraxis
Sie bieten das Material sonst nur
für Chefredakteure bestimmter, teurer
Dankschriften in Form handlicher,
preiswerter Bündchen. Verlangen Sie
doch gleich einmal die kostenlose
Schrift KW vom Ferkel-Verlag,
Stuttgart-O., Pfaffenstr. 292 (102411V)

Achtung!
Wer kann aus diesem Heft mit
Auto oder Fuhrwerk
Schutz über Badheime fahren?
Abb.: 24 a u. b, 3 4. (102392B)

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser
innigstgeliebtes Kind
Lieselotte
im Alter von 2 Jahren zu sich zu nehmen.
Mannheim (Luisenring 59), 24. November 1939.
Die schwergeprüften Eltern:
Familie Karl Schuler
Beerdigung: Montag, 1/3 Uhr.
(3205B)

In treuer Pflichterfüllung starb am 24. No-
vember 1939 der Gefreite
Josef Link
geb. am 7. Juli 1897 - Teilnehmer des Weltkrieges
Das Bataillon wird dem Kameraden ein ehrendes
Andenken bewahren.
(136496V)
Strunk
Hauptmann und Kommandeur
eines Brückenbau-Bataillons

Danksagung
Für die vielen Beweise inniger Anteilnahme sowie die zahlreichen
Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unserer unvergeßlichen
Anna Herrmann
geb. Himmels
spreche ich den tiefgefühltesten Dank aus. Herrlichen Dank auch
allen, die der teuren Dahingeshiedenen das letzte Geleit gaben.
Mannheim (Max-Josef-Str. 4), den 25. November 1939
Im Namen der Hinterbliebenen:
Martin Herrmann
Justizinsp. a. D.
(3254B)

Dr. Otto Reppold Stadt

Das Europäische Mannheim

Die Wege zum deutschen Nationaltheater
(Die klassische Zeit des Mannheimer Theaters; 1. Band)
gegen 300 G., Text mit 86 Bild., auf 48 Kunstbrustleinen

Das Buch ausgearbeitet durch erf. deutsch. Norddeutl.-
preis RM. 4,60 statt RM. 5,40 nach Erscheinen des Buches.
Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen entgegen!

Verlag Hakenkreuzbanner

Die Warschauer Zeitung

erscheint seit dem 12. November 1939 als deutschsprachige Zeitung im Generalgouvernement für die besetzten polnischen Gebiete.

Jeder politisch Interessierte sollte sie lesen!

Fordern Sie die „Warschauer Zeitung“ bitte bei Ihrem Zeitungshändler. Monatsbezugspreis RM. 2,40 einschließlich Bestellgeld. Probenummern unentgeltlich von der Verwaltung Krakau, Postfach 24.

Weckzeugkasten



Laubsägekasten

sowie
MÄRKLIN
Eisenbahnen

Metalbaukasten

Adolf

Pfeiffer

K 1, 4

Kartoffellieferung

Am Montag, den 27. November 1939, werden folgende Stadtteile und Straßen beliefert:

1. Innenstadt: T 5 - T 6; Kartoffelhändler Hofmann & Martin; K 2 bis K 3; Kartoffelhändler Rump; P 4 - P 6, Qu 1; Kartoffelhändler Reimer.
2. Jungbusch: Fortsetzung Partrig, Redarvorlandstraße u. Jungbuschstraße; Lieferant J. & S. Weder.
3. Redarstadt: Spatenstr., Beppelstraße, Eggenstraße, Ochsenstraße, Heisterstraße, Gelsenstraße, Hansstraße, Herzogenriedstr., Hochufer, Inselstraße und Industriestraße; Kartoffelhändler Reimer.
4. Schwetzingervorstadt: Fortsetz. der Großen Werzelstraße und Lattenfallstraße; Kartoffelhändler Ruhn.
5. Oststadt: Fortsetzung der Richard-Wagner-Straße; Kartoffelhändler Steinböck.
6. Lindenhof: Fortsetzung auf dem Lindenhof; Kartoffelhändler Müller.
7. Redarau: Albeintalstraße und Fortsetzung der Angelstraße; Kartoffelhändler; fern Redarau-Obd.; Kartoffelhändler Kempf u. Hornig.
8. Redarau: Fortsetz. der Knechtelstraße, Baumstraße und Reitenstr.; Kartoffelhändler Reiner (Inhaber: Redermann).
9. Lindenhof: Fortsetz. der Hauptstraße, Redarstraße; Kartoffelhändler Götz.

Die Bereinigung der Kartoffelgroßhändler Mannheims.



Dielen-sessel

hell-farbig lackiert

Tische Wäsche-truhen

feine Bast-Korbwaren

große Auswahl kleine Preise

Reichardt
F 2, 2

Radio

in groß. Auswahl
Radio-Krum,
M 7, 10.
Fernruf 240 38.
(99 479 B)



ALTSCHÜLER

Spezialgeschäft
MANNHEIM
Qu 1, 8 am Markt, Mittelstr. 50
P 7, 30, Schwetzingenstraße 48
NECKARAU, Rheingoldstraße 29

Rundfunk-Apparate

Inst. und repariert
Otto Kehrberger
Tel. 248 78 - 1 12, 12 (Bilbe Hauptstraße)

Alles für das Weihnachtsfenster:

Glimmer - Watte - Papier - Aufstellfiguren - Lametta - Preis-schilder und vieles mehr. - Rufen Sie uns an: Nr. 212 02.
G. Bartelsheim & Co.
Planke - P 7, 34 (27318V)



Richard Trautwein

Den preiswerten Lederhandschuh aus der Meisterwerkstätte
Handschuhmachermeister
P 3, 21 - es detail - 3 Treppen
In gross - es detail - Reparaturen werden entgegengekommen



Bequem breit und geräumig

drei gute Eigenschaften der Thalysia - Naturform-Schuhe. Sie sind für jedermann gemacht, der's gut mit seinen Füßen meint. Auch wenn die Fußform ungewöhnlich ist, gibt's passende Modelle. Werkstoff, Verarbeitung und Preis sind jedem Anspruch angepaßt.
THALYSIA
Alleinyverantw.
Karinne Oberländer, Mannheim, O 2, 2 (am Paradeplatz), Fernsprecher Nr. 262 37, Heidelberg, Hauptstraße 121, Fernspr. 46 23



Friedmann Seumer

Sie können diese Erfahrung in Ihrem Bekanntenkreis leicht nachprüfen; es ist überraschend, wie viele den Wunsch haben, eine eigene Kleinschreibmaschine zu besitzen.
Lassen Sie sich unsere sofort lieferbaren 3 Mercedes-Kleinschreibmaschinen-Modelle unverbindlich vorführen. (27295V)
Friedmann Seumer
Kleinschreibmaschinen

Wirkungsvolle Verdunkelungs-Transparente

liefert **Willy Gehle, B 2, 4**

Bergmann & Mahland Optiker

E 1, 15 Mannheim E 1, 15
Fernruf 221 79

Sparheizplatten

zur Rohlenheizung, bestellbar für Rohlenherde u. f. Rohldächer, Größe von 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28 u. 30 cm Durchmesser. Stückpreise bis 24 cm 5 M., 25 cm bis 30 cm 6 M., franko versandt unter Nachnahme, solange Vorrat reicht. -
Rechtur-Reinhalten-Vertrieb, Inh. J. Reimer, Rotenfeld 1, 8, Gerth-Weise-Straße Nr. 23.
Werben soll, auch es hier gegen Rasse abgeben. (1245678)

Über Ihren Geschäftseingang ein elektr. Verdunkelungstransparent

Hr. RM. 40.- ab: Schilderfabrik Uberschär, Frankfurt a. M. - Vertretung: H. Z a p l a t a, Mannheim, Fernspr. 21847, Schillerstr. 1143

Am Bodensee

finden Sie Kuffschub, Verbindung, Kuppel u. Nachfrage, wenn Sie sich an die dort führende Zeitung wenden.

Bodensee-Rundschau
Konstanz - Marktstraße 4.

Ausgabe von Geesfischen

Nächste Ausgabe: Montag, den 27. November 1939, ab 10 Uhr, gegen Vorlage der Ausweis-Karte zum Einkauf von Geesfischen in der jeweils zuständigen Abgabestelle. Zum Ankauf werden zugelassen die Kunden der

Verkaufsstelle	Name	mit der Ausweis-Karten-Nr.	2086 bis	Schluf
1	Kypel	"	"	"
2	Grasberger	"	"	1341
3	Heiny	"	"	1506
4	Geschwister Reilbach	"	"	3516
5	Krämer	"	"	3441
6	Mai	"	"	3111
7	Wayer	"	"	3081
8	Müller	"	"	1961
9	Korff	"	"	10531
10	Neuling	"	"	5536
11	Seppich	"	"	7076
12	Bogelmann	"	"	4406
13	Wittig	"	"	2476
14	Hellfelder	"	"	1154
15	Bäcker	"	"	1526
16	Häber	"	"	2241
17	Eber	"	"	911
18	Frdmann	"	"	501
19	Koch	"	"	1
20	Troll	"	"	1

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel
Städt. Ernährungs- und Wirtschaftsamt Mannheim

Ausgabe der Reichsfleiderarten

Die Ausgabe der Reichsfleiderarten wird in den ersten Tagen der nächsten Woche beginnen. Näheres wird nach bekanntgegeben.
Bewegungsbüchlein für Fleiderartenberechtigte Spinnstoffwaren können nach reichsgesetzlicher Anordnung nicht mehr ausgegeben werden.
Städt. Ernährungs- und Wirtschaftsamt.



Achtung!

Heute stehen in meinen Ställen
30 erstklassige schwere u. mittlere

Arbeits-Pferde

zum Verkauf.
Pferdehandlung **Karl Stoll, Ofersheim**
Fernruf: Schwetzingen 562

Besuchen Sie die Ausstellung des geheimnisvollen Riesengeschützes **Die „Dicke Berta“** auf dem Meßplatz. Tägl. geöffnet von 9-18 Uhr, bis 28. Nov. Eintritt: Erwachsene 25 Pf., Kinder 15 Pf.

ALHAMBRA
P 7, 22, Planken, Fernruf 239 02

Die ganze Stadt spricht
von Veit Harlan's

Die Reife nach Tilsit

Frei nach Hermann Sudermann mit
Kristina Söderbaum
Frits van Dongen
Anna Dammann
Albert Florath u. a.

Vorher: Neuester Bilderbericht der
Wochenschau und Kulturfilm:
„Die 3 Engländer der Luftwaffe“

Morgen letzter Tag!
2.00, 3.30, 5.40 und 8.10 Uhr

SCHAUBURG
K 1, 5, Breite Straße, Ruf 240 00

Leny Marenbach
als Schwester Angelika
in dem DAVARIS-Film:

Irrtum des Herzens
Eine eindrucksvolle, unvergessliche Film-Schöpfung!

Paul Harimann
Hans Söhnker
Käthe Dorsch
Grete Weiser u. a.

Anfangszeit: 2.00, 3.30, 5.55 und 8.15 Uhr

SCALA-CAPITOL
Meerfeldstr. 56 - Meßpl. Waldhofstr.

Nur nicht aus Liebe weinen ...

singt
Zarah Leander
in der wundervollen
Film-Schöpfung der Ufa:

Es war eine rauschende Ballnacht
mit
Marika Röck - M. Stüwe
A. Wäscher u. a.

Spielleitung: Professor Carl Praetich

Anfangszeit: Scala: 2.00, 4.00, 6.30 u. 8.00 Uhr
Capitol: 2.00, 4.00, 6.30, 8.30 Uhr

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

Der erfolgreiche Ufa-Film
Zarah Leander:
ES WAR EINE RAUSCHENDE BALLNACHT
Marika RÖCK - Hans STÜWE

Neueste Wochenschau

Begleit: 3.45, 5.40 und 8.00 Uhr
So. 1.45 Hauptfilm, 3.20, 5.35, 8.00
Jugendl. nicht zugel. - Ruf 439 14

National-Theater
Mannheim

Sonntag, den 26. November 1939
Vorstellung Nr. 67. Bille H Nr. 6
2. Sondermiete H Nr. 3

Der Troubadour
Oper in 4 Akten von G. Cammerano
Musik von Giuseppe Verdi
Anfang 19 Uhr Ende 21.30 Uhr

Sonntag, den 26. November 1939
Vorstellung Nr. 66
RbH: Rufingemeinde Mannheim
Nachmittagsvorstellung

Brommy
Schauspiel in fünf Akten von
Geinrich Bertalan
Anfang 14 Uhr. Ende nach 16.30 Uhr

Rolladen-Reparaturen
im St. dienst
Schlosserei E. Kutzki, U 6, 26
u. Drahtstr. 1, Ruf 230 77 u. 311 03

SCHREIB- MASCHINEN RECHEN- MASCHINEN

JOSEF ARZT
MANNHEIM 37

BÜRO

Herren- und Damenkleidg.
Kaufe jeder Art, Stoffe, Ketten, Teppiche, Matratzen
Hilf bei Boden- oder Monatsstain

Etage Hug & Co.
K 1, 5b
Ging beim Braubäcker, Haus Schauburg-Rine.

RADIO APPARATE

GORDT
MANNHEIM

Ufa-Palast

Vor noch bis einschl. Montag!

Sie flüchten, wie Sie ihn noch nicht gesehen haben! — Die Film- sensation der Gegenwart!

D III 88

H. Braun, Ch. Kayler, G. Wernicke, H. Wetzel
Heute: 1.30, 4.00, 6.15 und 8.30 Uhr
Des großen Andrages wegen wird hÖS. gebeten, die Nachmittagsvorst. zu bevorzugen!

Zur Entlastung der Nachmittagsvorstellungen zeigen wir:

Heute Sonntag 11 Uhr
in einer
Früh-Vorstellung
D III 88

Ufa-Wochenschau - Normale Eintrittspreise - Jugendliche haben Zutritt!
Ruf 232 19

Christuskirche Mannheim

Totenfeier, den 26. November, 15 Uhr:

Orgelfestspiele von H. Sandmann
(Werke von Bach, Beethoven, erste Fassung, Dreyfus)

Solist: **Geinrich Hölzlin** (Orgel)

Karten zu 1 RM., 50 u. 20 Pf., bei Bedarf u. Wunsch, Blanketts sowie an der Nachmittagsvorst. - Ende gegen 16 Uhr.

TANZ-Schule Helm
M 2, 15b Fernruf 209 17

Anmeldungen von Damen erwünscht

Heute Sonntag
Musensaal, 20 Uhr

Meisterabende froher Unterhaltung
III. Folge

Rosita Serrano

die berühmte chilenische Lied- und Chansonsängerin mit ihren Rhythmikern:
Kurt Hohenberger
und seine Solisten

Die vorhergehenden Meisterabende waren vollständig ausverkauft, darum rechtzeitig Karten kaufen!

Karten ab Sonntag, vormittags 11 Uhr, ununterbrochen im Rosengarten

Café-Wien

Das Haus der guten Kapellen - P 7, 22 - An den Planken

HEUTE SONNTAG: FRÜHKONZERT von 11.30 bis 13.00 Uhr

Darüber freut sich der Soldat

wenn die Feldpost ein Fläschchen von dem tausendfach bewährten Künzels AKA-FLUID bringt. Sie wissen ja — es schützt vor Erkältung, Schnupfen, Grippe, Halsschmerzen, Zahneib, hält Krankheitskeime fern, erfrischt und belebt den ganzen Körper. Jetzt wenn die kalten, feuchten Tage kommen, leistet es, tropfenweise angewandt, unschätzbare Dienste. Ihr Apotheker oder Fachdrogist hält es für Sie bereit.

AKA-FLUID gibt, worb ab verschwindet

Stadtschänke „Dürlacher Hof“

Restaurant, Bierkeller
Münzstube, Automat

die sehenswerte Gaststätte für jedermann
MANNHEIM, P 6 an den Planken

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein

in Verbindung mit dem Saarpfälzischen Verein für Kunst und Kunsthandwerk e. V., Neustadt a. d. Weinstr. eröffnet die

Weihnachts-Verkaufs-Ausstellung Bildender Künstler

in Ludwigshafen am Rhein, am Sonntag, den 26. November 1939, vorm. 11.00 Uhr, im großen Saal des Städtischen Gesellschaftshauses, Bismarckstraße Nr. 46. —

Täglich durchgehend von 9 bis 10 Uhr geöffnet.
(102413V)

Karl Werle, Mannheim
Maschinenbaumeister
Fernsprecher 23410, Bäckstraße 9 (Lungbusch)

Spezialwerkstatt zum Herrichten von sämtlichen Holz- arbeitswerkzeugen: Bandsägen löten, schärfen
Kreissägen ausstanzen und schärfen - Anfertigung von -rollmesser, Schleifen von Hobelmesser, räketteln und Bohrer, Schrüben von Metallkreissägen, Bügelsägen usw.
Lager von Bandsägen, Bandmesser, Kreissägen, Hobelmesser usw., fertige Linien- Bandsägen und Zwelmann- Bandsägen.
Aufvulkanisieren von Gummi- Banden.

Im schönen Allgäu...

dem beachtenswerten Wirtschafts- und Verbrauchergebiet, wirbt man erfolgreich mit Anzeigen im

Allgäuer Tagblatt
IN KEMPTEN/ALLGÄU

Lochbillard
überzieht - repariert
O. Cronauer
Mannheim, Schiller- im 30. (23278)

Verdunkeln, richtig und gar nicht teuer mit Rollos von

Bohner
Seckheimer Straße 48
Ruf 439 98

M. Bonifer Bürsten, Besen, Pinsel
Garnituren - Basttaschen
P 3, 4

Wer heute nicht wirbt und um die Echaltung seines Abnehmerkreise bemüht ist, muß morgen vielleicht wieder von vorn anfangen

Langweilige Abende im verdunkelten Heim?

Dann hilft Ihnen ein gutes Leihbuch
Gebühr von 20 Pfennig an!
Kein Pfand! - Ueber 5000 Bücher! - Neuerscheinungen!

J. W. Laemmel
Verkauf - Bücher - Verleih
c 1, 3 Breite Straße (vorm. Dr. v. Schaeven)
M 4, 10 Nähe Kunststraße (vorm. H. Kolbe)
- Ruf 235 13 -

Eichbaum-Edelbier

in Flaschen - Brauerei-Füllung
erhältlich in meinen Verkaufsstellen 21304V

Schreiber

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer und verantwortlich für Innenpolitik: Dr. Jürgen Bachmann; Außenpolitik: Dr. Wilhelm Richter; Lokalpolitik: Fritz Haas; Kulturpolitik: Edmund Scholz; Wirtschaftspolitik und Gemeindefürsorge: Dr. Carl J. Brinkmann; Sport: Julius Gg. für den Angehörigen verantwortlich: Wilhelm W. Schen, sämtliche in Mannheim, Druck und Verlag: Hakenkreuzbanner Verlag und Druckerei G. m. b. H. - Fernsprecher Nr. 354 21. - Zur Zeit ist Breitstraße Nr. 4 gütlich.

Wagen für Bezugscheine!

Wenn Sie einen Bezugschein besitzen, dann lösen Sie diesen zweckmäßigerweise bei einem der vielen Inserenten des Hakenkreuzbanner ein. Sie wissen doch, HB-Leser und HB-Inserent bilden eine Gemeinschaft, die verbindende Brücke ist das Hakenkreuzbanner, das Ihnen täglich gute und vorteilhafte Angebote vor Augen führt.

Deutsches Leben

SONNTAGSBEILAGE DES HAKENKREUZBANNERS

JAHRGANG 1939

MANNHEIM, 26. November 1939

Folge 47

Feldpostbrief an ein Moor

VON KARL JOSEF ROTH

Im Westen, Mitte November 1939

Ach, ich bin so weit von dir entfernt, und doch
denkst mir, ich sähe dich: jetzt, in deiner hohen
Zeit, Moorland!
Könntest du auch heuer anders sein als alle
Jahre?

Wohl nicht. Nun denn, so sehe ich dich, wie
ich dich immer sah im Herbst . . .

Gelinde zauselt der schwache Wind das Ufer-
schiff, und braunweiße Flocken überlagern ge-
rühmlich blinkende Wasserspiegel. An ein ande-
res Ufer segeln sie oder auch bis an den Rand
des Eichwaldes; der schüttelt dafür seine knorri-
gen Äste, daß die roten und gelben Blätter zu
Tausenden hinüberstürzen in den Ufertümpel.
Darüberhin fliegen letzte Sonnenstrahlen; hüpfen
von Blatt zu Blatt und zaubern spielend
einen Teich aus lauter Gold.

Hoch in der Luft ein schriller Schrei. Meine
suchenden Augen treffen den Wandersfalken im
Sturzflug. Als er wieder aufsteigt, geht unter
seinen Flügeln der Todeschrei der Schwarz-
amstel, die so oft gezerrt hat über den wüsten
Geipan, vor dem man keinen Augenblick seines
Lebens sicher wäre. Sie hat recht gehabt, die
Amstel und schimpft nun nicht mehr.

Das leise Grauen, das mich beschleichen will,
geht unter. Ach, ich vergaß, es ist ja Krieg: so
bin ich denn mit dem Falken.

Moorüberwärts röhrt der Alte vom Kloster-
wald, ein gerissener Geselle, der seine vierzehn
Enden längst wichtig gemacht hat im Nebel.

St. Hubertus fleh' ihm bei, wenn der Krieg aus
ist — und Gott will!

Den fibrigen Moorbach entlang schwirrt eine
Reihe Wildenten und fällt klirrend im großen
Tümpel ein. Dann rauscht und bricht es im
Uferrohr, und bald hört man das verschlafene
Quarren der Heimgekehrten im Ried.

Drüben an der breiten Westseite des Moores
liegt die große Brache — zwei braune Striche,
die sich weit im Hintergrund strecken.

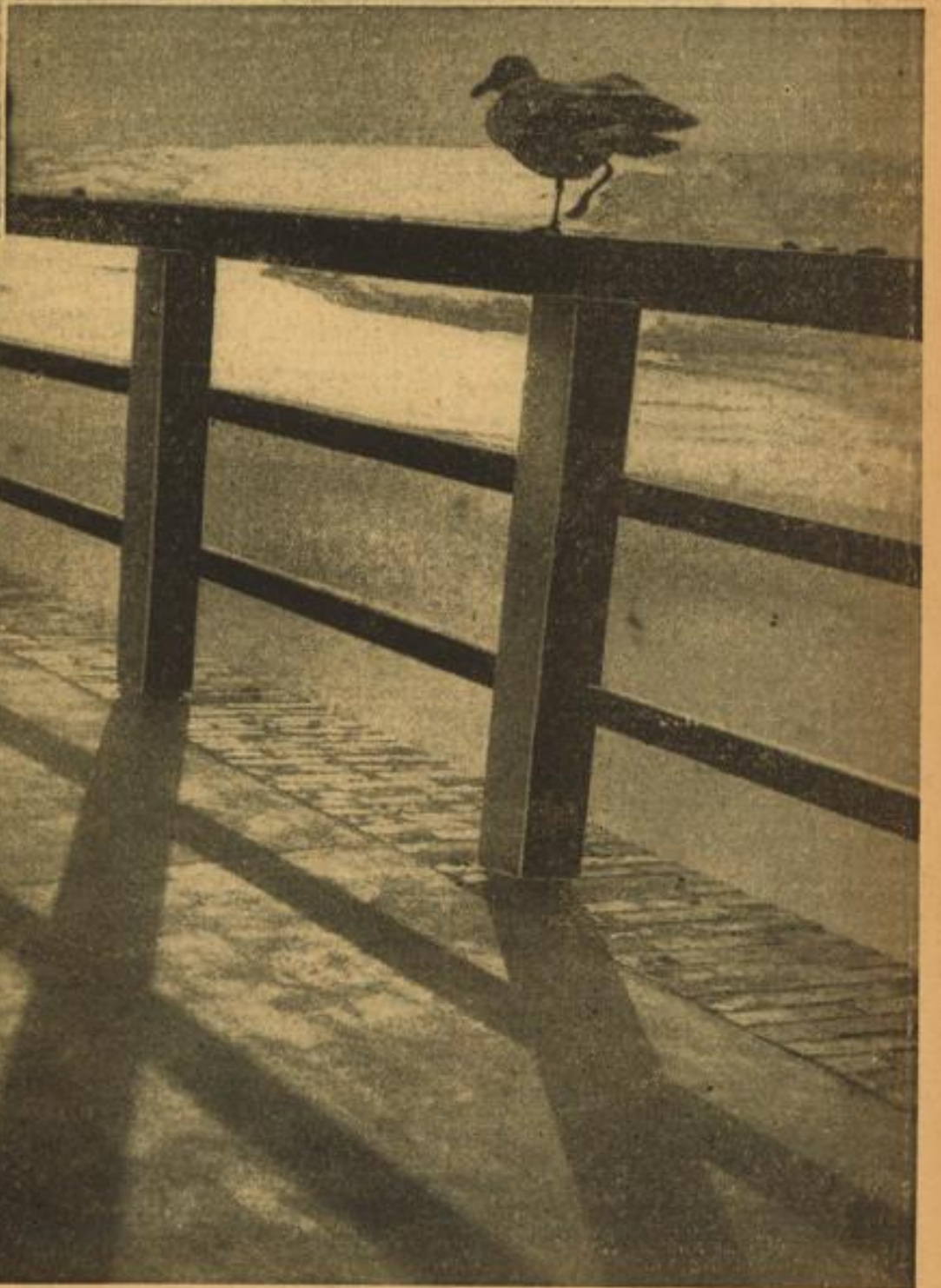
Dort beginnt die Sonnensänke.
Nieder steigt der Feuerball, schmückt die
Brache mit einem blutroten Band, darinnen
goldene Fäden zittern.

Es eilen die letzten Sonnentümpel westwärts,
hin über schimmernde Flächen und buntge-
stichene Teppiche; und allerwegen verschenten sie
ein Stück ihrer selbst.

Ein einsamer Wanderer reißt derweil von
Norden her. Rauschend teilt sein Ruderschlag
die gleitenden Sonnenspeere, und meine Augen
vermögen ihm nicht zu folgen, dem grauen
Reiher, da er hineinfährt in die lodrende Glut.
Langsam wähet es, bis sie ihn freigibt; dann aber
sehe ich ihn über der Brache funkeln als einen
Sendboten der Sonne, mit goldenem Leib und
goldenen Schwingen, daran sich tausendmal
taufend Strahlen brechen.

Und weiter zieht der Reiher seine Bahn, über
einsame Höhen und finstere Erden. Sein Lüden
rührt er, eingedenk seines Zieles.

Meine Sinne aber fliehen zurück nach Westen
— leb wohl, Moorland! — —



Aufn. Kurt Ochs und Dr. Struve, Bavaria

Der Lobgesang der Welt von Fritz Kudnig

Gehn wir im Alltag, tief in Sorgengrau,
blüht manchmal in uns auf wie Himmelsblau.
Und ehe wir uns selber noch verfeh'n,
fühlt unser Herz sich ganz in Sonne stehn. . .
Und was war dieses tiefen Wunders Grund?
Ein Kind sang irgendwo mit selgem Mund;
ein flötenlied tönt' leis' aus einem Haus;
Licht spielte hell in einem Blumenstrauß;
der Sturmwind durch die Orgel Gottes fuhr:
der Urwald brauste wie ein dunkler Schwur;
das Meer sang seine Urwelt-Symphonie;
Beethoven, Bach erklangen . . . Beugt die Knie:
die größten Menschen und der ewige Geist,
der in und über allem Werden kreift,
der auf Billionen Goldgestirnen thront,
und der im kleinsten Körnchen Sand auch wohnt, -
sie alle singen einen Lobgesang,
der wie mit Lichtgewalt uns oft durchdrang:
den Lobgesang der Welt und jener Kraft,
die ewig in dem Dom der Schöpfung schafft
und alles, was sie ionnenhaft durchdringt,
in ihren wunderfamen Lichtbann zwingt!

St
Montag
nicht ge
- 1
Wetzel
30 Uhr
bbl. ge
- 1
Uhr
Ufa
Mannheim
er, 15 Uhr:
ndmann
n 8, 12 Uhr
(Woh)
a. bei Bedel
n der Koch
m 16 Uhr.
Helm
Fernruf 26917
amen erwünscht
und
seiner
müht
leicht
angen
keltten Helm?
eibuch
Pfeilung an
erscheinungen
Verleih
v. Schaeffer
rm. H. Kolbe
bier
lung
ellen 31334V
er
verantwortlich
Wohnpolitik
Haus; Kultur-
t und Heimat-
idius G. für
im W. Schau-
ig: Dolentreu-
- Fernsprecher
Nr. 4 gütlich
scheine!
ein besitzen,
eckmäßiger
in inserenten
Sie wissen
erent bilden
verbindende
banner, das
vorteilhafte

Herr Bibliothekar, haben Sie vielleicht...?

VON DR. WOLFGANG POENSGEN

Aus der Sprechstunde für Bücherfreunde

Kein irgendwoanders läßt sich wohl die Einstellung des Volkes zu seinen geistigen Gütern so deutlich beobachten, wie in einer öffentlichen Bücherei, in der sich Menschen aus allen Volksschichten ein Stückchen geben. Tagtäglich findet hier zwischen Leser und Buch eine Begegnung statt, die dadurch ein besonderes Gepräge erhält, daß der Bibliothekar gerade denen die Welt der Bücher erschließen hilft, die sich zwar oft mit unbestimmten Wünschen, aber mit einem desto ehrlicheren Willen nach Weiterbildung und Vertiefung ihrer Lebensansichten an ihn wenden. Ist es erst einmal gelungen, auf dem Wege der Zwiesprache ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis herzustellen, dann bieten sich auf einer solchen Grundlage ungeahnte Möglichkeiten, den also aufgeschlossenen Leser zur richtigen Benutzung seiner Bücherei anzuleiten und ihm das Schrifstum nahezubringen, das er für die Gestaltung seines Lebens braucht. Langjährige Erfahrungen haben den Beweis dafür erbracht, daß es dem Benutzer einer Bücherei nicht darum geht, wadlos Lesestoff in sich aufzunehmen, sondern daß es ihm weit mehr darauf ankommt, sich einen geistigen Besitz zu erwerben und eine innere Ordnung in seine Bemühungen um die Auseinandersetzung mit der Welt der Bücher zu bringen. Hierbei mitwirken zu können und mit sachlichem Rat und Tat helfen zu dürfen, ist für den Bibliothekar beglückend, ja, er sieht in dieser vermittelnden Tätigkeit seine eigentliche Aufgabe.

„Mit welchen Anliegen“, so werden gewiß manche fragen, „kommen denn nun die Leser in die Bücherei?“ Darauf läßt sich zunächst ganz allgemein antworten, daß die vorgebrachten Wünsche oft sehr unterschiedlicher Art sind, und zwar hängen sie weitgehend von Alter, Geschlecht, Herkommen und Bildungstand der betreffenden Leser ab.

Ich erinnere mich immer noch gerne der Begegnung mit einer jungen Arbeiterin, die den heftigsten Wunsch äußerte, die deutsche Geschichte vom Anfang bis zur Gegenwart in ihren Zusammenhängen kennenzulernen. Derartige „massive“ Wünsche bringen überhaupt häufig Leser aus dem Arbeiterstande vor; sie bekunden damit nur das richtige Bedürfnis, ihre teilweise doch wohl lückenhaft gebliebene Schulbildung zu erweitern und zu vertiefen. Der jungen Arbeiterin gab ich natürlich keine kompakte geschichtliche Darstellung in die Hand — und damit hätten wir sie wohl eber abgestoßen oder verwirrt —, sondern wir stellten ihr einen ausführlichen Leseplan zusammen, und zwar nach großen Epochen, zu denen wir jeweils einen Roman oder eine entsprechende Erzählung auswählten. Zur Abrundung empfahlen wir ihr dann noch Freitags „Wörter aus der deutschen Vergangenheit“, sowie einige Lebensbilder aus der deutschen Geschichte. Und was wir anfangs kaum für möglich gehalten hätten, trat ein. Die Arbeiterin begann tatsächlich systematisch zu lesen und berichtete uns regelmäßig über den Eindruck, den das Gelesene bei ihr hinterlassen habe. Auf dem Wege über die Dichtung wurde ihr so der geschichtliche Stoff zu einem nachhaltigen Erlebnis. Selbener pflegt im allgemeinen die Nachfrage nach umfangreichen GesamtDarstellungen zu sein, obwohl es gerade für diese Art Literatur hauptsächlich unter den Männern Liebhaber gibt, über deren Wissensdrang man häufig genug in Stunden geraten könnte. So lernte ich einmal einen Leser kennen, der die Weltgeschichte von Helmut Wand für Band und Seite für Seite las, und dies mit einer solchen Ausdauer betrieb, daß er selbst gelegentlich angedrückte Hände nachträglich anforderte. Vieles handelt es sich in solchen Fällen allerdings um doktrinaire Naturen.

Unter einer größeren Lesergemeinde gibt es natürlich immer Leser mit ganz speziellen Interessen; solche, die sich nur für Tierbücher begeistern, andere, deren ganze Liebe den fernen Ländern gehört, wieder andere, denen das Schrifstum des Weltkrieges am Herzen liegt oder die ausschließliche Beschäftigung mit weltpolitischen Problemen; immer aber ist es ein Antrieb, der vom Leben her seine Bestimmung erhält und im Buch eine Bereicherung oder Erfüllung zu finden hofft. Das Lesen bleibt niemals Selbstzweck, sondern ist lediglich Mittel zu einem solchen. Ein recht lehrreiches Beispiel mag hier für viele andere stehen. Bekanntlich wurden in diesem Sommer von Mannheim aus eine Reihe Kraft-durch-Freude-Reisen in die verschiedensten deutschen Gauen durchgeführt. Binnen kurzem stieg in den Büchereien die Nachfrage nach Erlebnis- und Wildbühnen über deutsches Land und Volk, sowie nach Reisebüchern aller Art in auffälliger Weise. Die Leser griffen offensichtlich zu diesen

Buch wirklich ergriffen sein, wollen das Schicksal des Helden oder der Heldin über alle Höhen und Tiefen miterleben. Wie wäre es sonst wohl zu erklären, daß die Leser keine Scheu tragen, sich selbst durch breite und weitläufig angelegte Familien- oder Entwicklungsromane hindurchzuarbeiten. Manchmal äußert sich diese Anteilnahme an der Handlung auch recht drastisch, so, wenn beispielsweise eine alte Frau die beiden ersten Apollonia-Bände von Dörfler begeistert zurückbringt und fragt: „Haben Sie den dritten? Sie ist ja noch nicht tot.“ Selbstverständlich muß man immer wissen, welches Buch man welchem Leser empfiehlt, denn nicht nur die Neigungen sind verschieden, sondern auch innerhalb der Leserschaft die Voraussetzungen für die geistige Aufnahme. Eine ältere Leserin, die sich gewöhnlich mit einfacher Unterhaltungslektüre zu begnügen pflegt, verlangte eines Tages Goethes „Wilhelm Meister“. Sie hatte keine Ahnung davon, und deshalb rieten wir ihr, lieber etwas anderes zu wählen. Trotz aller Warnungen ließ sie sich nicht von ihrem Vorhaben abbringen. Nach einer Woche gibt sie das Buch mit der Bemerkung zurück: „Da hatten Sie recht, Fräulein, das hat mir nicht gefallen, so ein Buch, das gehört grad verbrannt“. Der Umgang mit Büchern ist nun einmal eine sehr persönliche Angelegenheit, und bekanntlich ist der Geschmack der Männer in der Regel von dem der Frauen sehr verschieden. Aus diesen Gründen haben wir dafür gesorgt, daß jeder Leser seine eigene Leseliste erhält. Eines Tages holte sich nun ein Leser auf die Karte seiner Frau die beiden Bücher „Die Götter“ und „Die Götter“, welche dieser wohl kaum zugefagt haben dürften. Auf unseren Hinweis, er möge in Zukunft seine eigene Leseliste mitbringen, erwiderte der Mann, „Gott sei Dank! habe ich meine Frau so erzogen, daß sie meinen Geschmack hat, wir sind fünfzehn Jahre in Indien gewesen.“ Ein anderer Leser möchte für sich etwas Lustiges und für seine Frau etwas zur Erziehung. Wir fragen ihn, ob die Frau oder die Kinder erzogen werden sollen. „Nein, die Frau, damit sie nicht schimpft, wenn man spät heim kommt.“ In solchen Fällen ist es natürlich nicht leicht, wirkliche Erziehungsarbeit zu leisten, da gibt es manchmal ein Auge zuzubringen und eben nach Suchtanden zu verfahren. Was soll man schließlich noch zu dem offeneren Gesundheits einer Leserin sagen, die das Buch von Gullibrasson „Und ewig singen die Wälder“ mit dem Vermerk zurückgibt, es sei ein bißchen schwer gewesen und dazu meint: „Wissen Sie, ich frische nämlich immer dabei, aber ich kann ja auch einmal ein Stück Frieden und dann wieder ein Stück lesen.“

Es gehört Einfühlungsgabe und oft viel Geduld dazu, dem Leser den rechten, d. h. den für ihn gangbaren Weg zu weisen, denn in der Mehrzahl der Fälle werden doch die Wünsche in einer reichlich unbestimmten oder mißverständlichen Art geäußert. Sehr häufig wird lediglich nach einem „spannenden“ oder nach einem „schönen“ Buch gefragt. Vielfach werden aber auch solche unbestimmte Wünsche näher umschrieben, wie dies beispielsweise jenes junge Mädchen tat, als es die Frage stellte: „Haben Sie auch schöne Liebesromane, so mit: Er preßt sie an sich?“ Man muß schließlich schon gut bewandert sein, um zu wissen, daß die abenteuerliche Literatur einschließlich der Abenteuer- und Forschungsberichte bei vielen Mannheimerinnen auch unter den Sammelbegriff des „Kriminellen“ fällt, daß im strengen Sinne des Wortes selbstverständlich nicht in einer Volksbücherei vorhanden ist. Am unbekümmersten als: sich natürlich die Jugend, die heute zahlreicher denn je in die Jugendbüchereien hineinströmt. Einer sagt es dem anderen, was für „seine Sachen“ man hier lesen kann und so wimmelt es denn wie in einem Ameisenhaufen, wenn die Ausleihe beginnt.

Ein Dreizehnjähriger möchte ein Kriechbuch. Wir schlagen ihm eines vor, aber der Pfiffikus meint: „Mache Se mal weiter!“ Ein kleiner Knirps erklärt: „An dann krieg ich so'n Lustbuch, wo ma lache muß.“

Die Wünsche sind ohne Zahl, es ist daher ein Trost zu wissen, daß die Jungen und Mädchen auf jeden Vorschlag bereitwillig eingehen, um dann schließlich mit ihrem Bücherpaket davonzugehen. Sie sind im allgemeinen leichter zufriedenzustellen, als die Großen.

Als Treuhänder eines ihm anvertrauten Kulturortes hebt der Bibliothekar so mitten im Dienste der Volksgemeinschaft, an deren innerer Ausrichtung und Förderung mitzuwirken sein höchstes Ziel ist.



Die ganze Weltgeschichte in der Hand!



„Haben Sie den dritten? Sie ist ja noch nicht tot!“



„Ein tröfliches Buch für meine Frau — und ich kann heimkommen, wann ich will!“



Der Bücherwurm — wie ihn unser Zeichner sieht



Sie muß dabei auch stricken können



„Mache Se mal weiter!“

Büchern, weil sie nicht einfach eine Fahrt ins Blaue hinein unternehmen wollten. Und, wie sie mit Recht annahmen, sollten ihnen die Bücher die nötigen Anregungen und Hinweise geben, auf was man seine freien Stunden einteilen müsse, um den erhofften Gewinn mit nach Hause zu bringen.

Das innere Verhältnis zum Buch wird ja nun weit weniger von dem praktischen Nutzen, den es stiftet, bestimmt, als vielmehr von der Liebe und Anteilnahme, die wir den Gestalten und Begebenheiten entgegenbringen, welche die Dichter beispiel- oder gleichnißhaft vor uns dinstellen. Die meisten Leser wollen von einem

